

Saphira / 25.08.10 00:06

[Der Kern des Gothic](#)

Alles ist lächerlich im Angesicht des Todes - Thomas Bernhard

Egal wie schön und herrlich etwas auch ist, am Ende der Zeit, ist es nur noch Asche und Staub.

Wir tragen schwarz, denn es ist die Farbe von Vergänglichkeit und Tod.

the fairest thing we can experience is the mysterious - albert einstein

Ich nicht / 25.08.10 00:18

[Re: Der Kern des Gothic](#)

Zitat

Saphira

Wir tragen schwarz, denn es ist die Farbe von Vergänglichkeit und Tod.

Ich trage schwarz, weil's mir gefällt.

coll / 25.08.10 00:26

[Re: Der Kern des Gothic](#)

ich glaub eher die meisten tragen schwarz weils schlank macht..:)

like coll666 on Facebook: www.facebook.com :D

Ich nicht / 25.08.10 00:38

[Re: Der Kern des Gothic](#)

Zitat

coll

ich glaub eher die meisten tragen schwarz weils schlank macht..:)

Ich nicht

Saphira / 25.08.10 13:08

[Re: Der Kern des Gothic](#)

Das schwarz optisch schlanker macht, ist sicherlich ein angenehmer Nebeneffekt - aber mir geht es darum, dass die schwarze Szene in den letzten Jahren immer mehr dem mainstream anheim gefallen ist und viele sich als Goth bezeichnen, nur weil sie ein schwarzes T-shirt anhaben. Ich frage mich nach der eigentlichen Idee oder des Kerns des Gothic. Was ist anders an der Einstellung der Goths im Vergleich zu den Punks, von denen sich die Goths Ende der siebziger Jahre abgespalten haben? Meiner Ansicht nach, rebellieren Punks gegen die bestehende Gesellschaft und das System, der Goth hingegen erkennt wie wichtig viele Probleme sind, wenn man bedenkt, dass doch alles Glück nur flüchtig ist und früher oder später wir alle Futter für die Würmer sind. Damit verbunden ist

natürlcih eine gewisse Traurigkeit, aber auch Arroganz gegenüber den anderen, die das nicht gecheckt haben und behütet von diesen Gedanken in ihrem schiki-miki-sausundbraus Leben existieren. Mein Frage ist nun, was ist für euch, die eigentliche Idee des Gothic?

the fairest thing we can experience is the mysterious - albert einstein

Ich nicht / 25.08.10 13:59

[Re: Der Kern des Gothic](#)

Welche Einstellung jemand zu verschiedensten Dingen hat läßt sich (gottseidank!) nicht daran festmachen in welcher Szene sich die betr. Person bewegt, deswegen frage ich mich ob es denn wirklich einen "kleinsten gemeinsamen Nenner" gibt, der alle Goths verbindet (mal von der Liebe zur Farbe schwarz abgesehen) Ich persönlich bezeichne mich nicht als Goth und erkenne auch keinen Sinn darin die Gothic-Kultur ganz strikt von anderen trennen zu wollen zumal ja letztlich eh jeder für sich entscheiden muß was für ihn nun Gothic ist und was nicht.

Wenn jemand Goth wird um seiner Individualität und Nonkonformität Ausdruck zu verleihen, dann hat er sich wohl auch die falsche Szene ausgesucht denn innerhalb derselben unterscheiden sich die Leute noch weniger voneinander als die Normalos in der Mainstream-Gesellschaft ;-), zumindest was die äußere Erscheinungsform betrifft und in einen Menschen hineinsehen kann man sowieso nicht (siehe erster Satz in diesem Beitrag).

Zitat

Saphira

der Goth hingegen erkennt wie nichtig viele Probleme sind, wenn man bedenkt, dass doch alles Glück nur flüchtig ist und früher oder später wir alle Futter für die Würmer sind. Damit verbunden ist natürlcih eine gewisse Traurigkeit, aber auch Arroganz gegenüber den anderen, die das nicht gecheckt haben

Es ist schon ein bißchen anmaßend zu behaupten, daß nur Goths dies erkannt haben (ich weiß, ist nur deine persönliche Meinung), denn ich glaube dem Großteil der Menschheit dürfte dies absolut bewußt sein. Gerade vor diesem Hintergrund wäre es doch eigentlich sinnvoller das Leben zu genießen solange man es noch hat anstatt vorbeugend tot zu sein....;)

Anonymer Benutzer / 25.08.10 16:52

[Re: Der Kern des Gothic](#)

Zitat

Ich nicht

Wenn jemand Goth wird um seiner Individualität und Nonkonformität Ausdruck zu verleihen, dann hat er sich wohl auch die falsche Szene ausgesucht denn innerhalb derselben unterscheiden sich die Leute noch weniger voneinander als die Normalos in der Mainstream-Gesellschaft ;-)

So ein Blödsinn! Ausser man betrachtet die Leute sehr oberflächlich.

gziele / 25.08.10 18:01

[Re: Der Kern des Gothic](#)

Zitat

Goldmund

So ein Blödsinn! Ausser man betrachtet die Leute sehr oberflächlich.

Es gibt in der Szene genau drei Typen von Menschen: Die interessanten Leicht- bis Vollbeschädigten, die Opportunisten und opportunistische, uninteressante Vollgeschädigte.

Zitat

Saphira

Was ist anders an der Einstellung der Goths im Vergleich zu den Punks, von denen sich die Goths Ende der siebziger Jahre abgespalten haben?

Der Klassiker "Punk war eine politische Revolution, Gothic eine ästhetische." Find ich gut.

Deswegen wegen war und bin ich sehr tolerant gegen Musikstile oder Kleidungsstile die ich nicht mag... will ja niemanden mein persönliches ästhetisches Empfinden aufs Aug drücken.

Das einzige was ich immer WIRKLICH gehasst habe, hat wohl schon gemerkt, waren die Opportunisten. Es gibt Leute denen kann man einen Kartoffelsack überziehen und wenn man sich ein paar Minuten mit ihnen unterhält merkt man sofort...

...der ist einer aus der Szene (oder würde da reinpassen). Auch wenn man die "typischen" Themen NICHT explizit anspricht.

Nicht so der Opportunist: Der kommt vor allem wegen DEN WEIBERN (oder DEN TYPEN, obwohl es weit mehr Männer sind), weil die so geil und arg sind und sowieso alle auf S/M stehen. Und wenn er nicht wegen potentiellen Sexualpartner kommt dann ist er auf der Suche nach einem alternativen Lifestyle... irgendwas mit dem man den inneren Spießler halt ein wenig verschrecken kann. Und weil ja auch einige Leute sehr gut daran verdienen in dem man den Leuten latent vermitteln man kaufe "Lebensgefühl" mit Bondage-Hosen oder Cybergoggles mit, werden die auch immer mehr.

Mich stört an solchen Leuten übrigens nicht das sie nicht "true" genug sind, das wäre mir ja wurscht... bin ja, wie gesagt, kein Fanatiker.

Sie sind nur langweilig und austauschbar... "Tugenden" die ich generell nicht sehr an Menschen schätze.

Anonymer Benutzer / 25.08.10 18:20

[Re: Der Kern des Gothic](#)

Zitat

gziele

Es gibt in der Szene genau drei Typen von Menschen: Die interessanten Leicht- bis Vollbeschädigten, die Opportunisten und opportunistische, uninteressante Vollgeschädigte.

Danke für deine weisen Worte!

coll / 25.08.10 19:12

[Re: Der Kern des Gothic](#)

Zitat

Ich nicht

Zitat

coll

ich glaub eher die meisten tragen schwarz weils schlank macht...)

Ich nicht

deinen username kenn ich eh schon...hihi

like coll666 on Facebook: [www.facebook.com] :D

DeadyBloody / 25.08.10 19:59

[Re: Der Kern des Gothic](#)

grüße an alle,

es lebe das klischee und alle schwarzen sind depressiv.

nicht soviel gedanken machen sondern musik und co genießen.
sicher entwickelt sich auch die szene weiter, aber so ist der lauf der dinge.

die stile wandeln sich immer mal

der kern bleibt doch erhalten

Ich nicht / 25.08.10 20:31

[Re: Der Kern des Gothic](#)

Zitat

Goldmund

Zitat

Ich nicht

Wenn jemand Goth wird um seiner Individualität und Nonkonformität Ausdruck zu verleihen, dann hat er sich wohl auch die falsche Szene ausgesucht denn innerhalb derselben unterscheiden sich die Leute noch weniger voneinander als die Normalos in der Mainstream-Gesellschaft ;-)

So ein Blödsinn! Ausser man betrachtet die Leute sehr oberflächlich.

Was ich ja auch im zweiten Teil des Satzes (den du aber nicht zitiert hast) geschrieben habe.

Zitat

gziele

Mich stört an solchen Leuten übrigens nicht das sie nicht "true" genug sind, das wäre mir ja wurscht... bin ja, wie gesagt, kein Fanatiker.

Sie sind nur langweilig und austauschbar...

Wobei auch das nicht *zwangsläufig* so sein muß.

gziele / 25.08.10 21:28

[Re: Der Kern des Gothic](#)

Zitat

Ich nicht

Zitat

gziele

Mich stört an solchen Leuten übrigens nicht das sie nicht "true" genug sind, das wäre mir ja wurscht... bin ja, wie gesagt, kein Fanatiker.

Sie sind nur langweilig und austauschbar...

Wobei auch das nicht *zwangsläufig* so sein muß.

Naja, ich theoretisch nicht, praktisch schon... ich langweile mich aber auch schnell.

Kriterium: Wenn ein Mensch so platt ist, das ein Gespräch mit einer spontan erfunden Persönlichkeit in meinem Kopf spannender ist, dann bin ich eigentlich schon nicht mehr interessiert. Ausnahme: Wenn es eine intensive sexuelle Komponente gibt. Da ich aber weder ein Satyr bin noch mir irgendwas beweisen muss habe ich da nicht so einen wahnsinnigen Druck.

Ich nicht / 25.08.10 22:11

[Re: Der Kern des Gothic](#)

Zitat

gziele

Naja, ich theoretisch nicht, praktisch schon... ich langweile mich aber auch schnell.

Das mag ja sein, worauf ich aber hinauswollte ist, daß man am Outfit klarerweise unmöglich erkennen kann ob eine Person langweilig ist oder nicht.

Zitat

gziele

Kriterium: Wenn ein Mensch so platt ist, das ein Gespräch mit einer spontan erfunden Persönlichkeit in meinem Kopf spannender ist, dann bin ich eigentlich schon nicht mehr interessiert.

Verständlich. Ich wende mich dann immer ab und unterhalte mich stattdessen mit der Wand. Werd' ich mir aber abgewöhnen denn die Leute schauen schon komisch.....;)

Butterfly / 26.08.10 11:38

[Re: Der Kern des Gothic](#)

Zitat

gziele

Zitat

Ich nicht

Zitat

gziele

Mich stört an solchen Leuten übrigens nicht das sie nicht "true" genug sind, das wäre mir ja wurscht... bin ja, wie gesagt, kein Fanatiker.
Sie sind nur langweilig und austauschbar...

Wobei auch das nicht *zwangsläufig* so sein muß.

Naja, ich theoretisch nicht, praktisch schon... ich langweile mich aber auch schnell.

Kriterium: Wenn ein Mensch so platt ist, das ein Gespräch mit einer spontan erfunden Persönlichkeit in meinem Kopf spannender ist, dann bin ich eigentlich schon nicht mehr interessiert. **Ausnahme: Wenn es eine intensive sexuelle Komponente gibt.** -

Was genau unterscheidet dich dann von deinem so schön definierten...

Zitat

gziele

der Opportunist: Der kommt vor allem wegen DEN WEIBERN (oder DEN TYPEN), .

?

1 mal bearbeitet. Zuletzt am 26.08.10 11:42 von Butterfly.

Irgend_wer / 26.08.10 12:27

[Re: Der Kern des Gothic](#)

Zitat

gziele

Kriterium: Wenn ein Mensch so platt ist, das ein Gespräch mit einer spontan erfunden Persönlichkeit in meinem Kopf spannender ist, dann bin ich eigentlich schon nicht mehr interessiert. Ausnahme: Wenn es eine intensive sexuelle Komponente gibt.

sehr schön gesagt! leider wird die Gesellschaft immer oberflächlicher und desinteressierter.
aber davon gibt es mittlerweile leider viele und deswegen finde ich dein Zitat DeadyBloody:...

Zitat

DeadyBloody

nicht soviel gedanken machen sondern musik und co genießen.
sicher entwickelt sich auch die szene weiter, aber so ist der lauf der dinge.

...nicht angebracht. Gothic war und ist für mich eine Gesellschaftsrichtung, die mehr oder weniger auffordert, sich über aktuelle Misstände oder generell Philosophien über das Leben und co Gedanken zu machen. Und das sollte eben nicht nur auf diese ("unsere") Gemeinschaft zutreffen.

ist es nicht schon lange an der Zeit, wieder das Sinnliche und Intensive in unsere Gedanken zu lassen?? das soll nicht heißen "sich ins Schneckenhaus zu verkriechen" sondern auch offensiv zu agieren.
Gothic ist für mich der Begriff, sich dem Stress und Mainstram der Gesellschaft nicht allzu viel auszusetzen.
natürlich ist dies heutzutage fast unvermeidbar, aber die Wahrnehmung und Definition des einstigen Gothic verliert sich schon langsam... im Mainstram wie schon erwähnt wurde.

gziele / 26.08.10 21:54

[Re: Der Kern des Gothic](#)

Zitat

Irgend_wer

Gothic war und ist für mich eine Gesellschaftsrichtung, die mehr oder weniger auffordert, sich über aktuelle Misstände oder generell Philosophien über das Leben und co Gedanken zu machen. Und das sollte eben nicht nur auf diese ("unsere") Gemeinschaft zutreffen.

Ich glaube das kommt den "Kern" des Gothic schon sehr, sehr nahe.
Allerdings würde ich diese Aufzählung noch um den Aspekt der "unüblichen oder tabuisierten" Perspektive einnehmen.

Wenn man sich die Musik der Szene annimmt, und dabei ist es nahezu völlig egal welchen Genre man betrachtet, fällt einen eines auf:

Es werden Dinge sehr häufig Dinge thematisiert die in der Musik der "Normalen" keinen Platz haben. Das passiert latent oder explizit, raffiniert oder plump, ganz egal... aber es sind eben meistens Themen die der Otto-Normal-Verbraucher ignorieren will... schon gar nicht will er dazu tanzen.

Aber natürlich haben auch andere Szenen ""kritische" Lieder und auch in der Szene gibt es sowas scheinbar triviales wie Balladen.

Hier kommt die besondere Perspektive ins Spiel: Kritik wird in der "normalen Musik" oft sehr implizit vorgebracht ("Wir wollen keine Nazi-Schweine!") während es in bei "uns" oft gar nicht üblich ist textlich oder thematisch den Point-of-View der eigentlich zu kritisierenden Person darzustellen. Was bei oberflächlichen, szenenfremden Menschen oft den Eindruck erweckt man würde mit den gemachten Aussagen sympathisieren. Das führt zu zwei Dingen: Zum einen mit der aktiven Auseinandersetzung mit den Ambivalenzen des täglichen Lebens (wir sind ja postmodern!) und zum anderen mit der Herausforderung SELBST Dinge zu bewerten und nicht einfach vorgefertigte Bewertungen zu übernehmen... und wir ja alle so tolle Egozentriker sind macht uns das auch noch Spass. Um nur eines der Stilmittel aufzuzählen.

Was die Balladen betrifft: Liebeslieder funktionieren SEHR oft im Pop so: "Ich bin so toll verliebt, ich fühle mich als würde ich auf einer rosanen Wolke aus Zuckerwatte schweben...blablabla." oder so: "Du hast mich verlassen, ich bin so traurig buhuhu... mein Herz ist in wuziwuzi-kleine Splitter zerbrochen, usw."

Balladen im Gothic bieten da oft mehr (von Gothic-Rock bis Future-Pop)... ich will da jetzt eigentlich nicht sooo wahnsinnig tief drauf eingehen, aber man braucht sich nur Lieder wie "Love will tear us appart" von Joy Division oder "Obsession" von Siouxsie and the Banshees ansehen...

...aber selbst wenn man jetzt nicht sich auf den Text selbst konzentriert wird durch die musikalische Inszenierung (von melancholisch bis agressiv) das "Liebeslied" in einen gänzlich andern, unüblicheren Kontext gesetzt.

Tod, Weltschmerz, Angst (bitte englisch lesen) usw. sind, meiner Meinung, nach kein *fundamentaler* Bestandteil des Gothic, sondern einfach eine logische Konsequenz der Beschäftigung mit verdrängten oder tabuisierten Aspekten des Lebens.

1 mal bearbeitet. Zuletzt am 26.08.10 21:55 von gziele.

Ich nicht / 26.08.10 23:13

[Re: Der Kern des Gothic](#)

Zitat

Irgend_wer

Gothic war und ist für mich eine Gesellschaftsrichtung, die mehr oder weniger auffordert, sich über aktuelle Misstände oder generell Philosophien über das Leben und co Gedanken zu machen.

Das ist deine Meinung und das ist auch ok so (denn darum geht's ja in diesem Thread), aber die Bereitschaft Mißstände aufzuzeigen und sich auch mal tiefgründigere Gedanken zu machen ist kein typisches und auch kein einzigartiges Merkmal der Gothic-Szene, denn solche Menschen findet man auch anderswo, egal welcher "Szene" sie sich zugehörig fühlen.

gziele / 26.08.10 23:57

[Re: Der Kern des Gothic](#)

Zitat

Ich nicht

Das ist deine Meinung und das ist auch ok so (denn darum geht's ja in diesem Thread), aber die Bereitschaft Mißstände aufzuzeigen und sich auch mal tiefgründigere Gedanken zu machen ist kein typisches und auch kein einzigartiges Merkmal der Gothic-Szene, denn solche Menschen findet man auch anderswo, egal welcher "Szene" sie sich zugehörig fühlen.

Seufz.

Natürlich gibt es wo anderes Menschen die sich mal was denken, kritisch sind, philosophieren, etc.

Aber beim Gothic war und ist das in das ein Merkmal der Subkultur... während beim Metal, der Skater- und Boarderszene und den Ravern das nicht der Fall ist.

Man sollte auch das "Missstände aufzeigen" nicht im rein politischen Kontext auffassen... weil die Gothic-Szene eigentlich eine unpolitische ist, d.h. es herrscht kein Konsens über eine politische Agenda.

Das Hirnwixen und Finger-auf-Wunden legen und in-Abgründe-herumstochern ist in der Gothic-Szene mehr Selbstzweck...

...da wohl die Motivation dahinter mehr eine ästhetische als eine politische ist.

Ja, und natürlich gibt es auch eine Fun-Goth und reine Clubbingszene innerhalb der Gothic-Bewegung... was aber eher ein neues Phänomen ist... hüstel...

Ich nicht / 27.08.10 01:51

[Re: Der Kern des Gothic](#)

Zitat

gziele

Aber beim Gothic war und ist das in das ein Merkmal der Subkultur... während beim Metal, der Skater- und Boarderszene und den Ravern das nicht der Fall ist.

Das ist deine Meinung, meine ist aber eben eine andere.

Eine Subkultur definiert sich ja über die Unterschiede zur Gesellschaft der "Normalos" und da kritisches Denken ja gottseidank kein Privileg ist, das ausschließlich der Gothic Szene vorbehalten ist ;-), kann es auch kein typisches Merkmal derselben sein.

gziele / 27.08.10 08:20

[Re: Der Kern des Gothic](#)

Zitat

Ich nicht

Eine Subkultur definiert sich ja über die Unterschiede zur Gesellschaft der "Normalos" und da kritisches Denken ja gottseidank kein Privileg ist, das ausschließlich der Gothic Szene vorbehalten ist ;-), kann es auch kein typisches Merkmal derselben sein.

Mit der Logik kann auch das Tragen von schwarzer Kleidung kein Merkmal der Gothic-Szene sein, weil das tun Metaler, Totengräber, intellektuelle Bobos und Rauchfangkehrer auch.

Und den Unterschied zwischen "einige Mitglieder einer Gruppe tun es" und "es ist für das Verhalten der Gruppe repräsentativ" habe ich wohl schon erklärt, wenn vermutlich auch zu kompliziert (offensichtlich)...

Ich nicht / 27.08.10 14:43

[Re: Der Kern des Gothic](#)

Zitat

gziele

Mit der Logik kann auch das Tragen von schwarzer Kleidung kein Merkmal der Gothic-Szene sein, weil das tun Metaler, Totengräber, intellektuelle Bobos und Rauchfangkehrer auch.

Wenn es denn überhaupt ein typisches Merkmal gibt, dann wohl am ehesten noch die schwarze Kleidung weil man in der Szene überzufällig häufig auf schwarz gekleidete Menschen trifft.

Ich glaube jedoch nicht, daß es in der Gothic-Szene mehr kritisch Denkende gibt als anderswo (glaubst du das *wirklich?*), das ist also nicht typisch für diese Subkultur.

judy / 27.08.10 15:39

[Re: Der Kern des Gothic](#)

also ich denke, es gleicht sich aus. es gibt wenige, wirklich interessante individuen, die kritisch denken und es gleichzeitig schaffen, ihr leben auf die reihe zu kriegen - manchmal inklusive selbstverwirklichung auch auf einer rein ästhetischen ebene.

und die wahrscheinlichkeit, bei bestimmten interessenspunkten diese menschen in der scene zu finden, steigt. für mich wären hier ansatzpunkte bestimmte formen von dunkler kunst, oder auch - ganz wichtig - das zur sprache bringen von tabus, das ich auch als eine wesentliche funktion sehe - hier bin ich aber eher auf der ebene von kunst und musik als auf äußerlichkeiten.

gleichzeitig steigt diese wahrscheinlichkeit, wenn du quasi horizontal in andere kulturen steigst. beispiel: mit horrorfilmfreaks, die beige gekleidet sind und event. auch ein weniger subkulturelles leben führen, kannst du manchmal ebenso gut über bestimmte kunstformen philosophieren und sicher - der wahrscheinlichkeit halber (empirische, subjektive meinung!) besser - als mit so manchem cybergoth auf einer party :)

die quintessenz dieser aussage wäre, dass es bestimmte gesellschaftliche filtersysteme gibt, die sich in gewissen subkulturen widerspiegeln, und je nachdem, wie du diese auswählst, steigt die wahrscheinlichkeit, hier auf potentiale, interessen und überschneidungen zu stoßen. worauf diese filter basieren und so unterschiedlich sie ausfallen können korrespondiert mit der vielschichtigkeit der menschen da draußen und der verschiedenen möglichkeiten, sie zu kategorisieren.

cheerio, judy

Der Tod wäre, würde man nicht aus Lebensverzweiflung etwas Außerordentliches aus ihm machen, eine Erfahrung wie jede andere. (P. Rosei: Entwurf für eine Welt ohne Menschen)

gziele / 27.08.10 15:47

[Re: Der Kern des Gothic](#)

Zitat

Ich nicht

Ich glaube jedoch nicht, daß es in der Gothic-Szene mehr kritisch Denkende gibt als anderswo (glaubst du das *wirklich?*), das ist also nicht typisch für diese Subkultur.

Es geht nicht darum ob die Leute *wirklich* kritische Gedanken haben, es geht darum ob es den Leuten *wichtig ist das andere Leute* das so sehen bzw. das sie sich selbst für tiefgründig halten können!

Nicht jeder Song in der Szene ist wirklich subversiv... manche sind nur plump provokativ, pseudophilosophisch

oder einfach nur billig verkitscht.

Und nicht jeder Goth ist *wirklich* tiefgründig... manche glauben es nur zu sein.

Aber der Punkt ist nicht ob die Übung "kritischer Mensch" gelingt oder nicht, der Punkt ist das es in der Szene "dazugehört" es einfach zu versuchen... selbst wenn man damit schrecklich auf die Schnauze fällt.

Lilliosa / 27.08.10 16:00

[Re: Der Kern des Gothic](#)

Zitat

Ich nicht

Zitat

gziele

Mit der Logik kann auch das Tragen von schwarzer Kleidung kein Merkmal der Gothic-Szene sein, weil das tun Metaler, Totengräber, intellektuelle Bobos und Rauchfangkehrer auch.

Wenn es denn überhaupt ein typisches Merkmal gibt, dann wohl am ehesten noch die schwarze Kleidung weil man in der Szene überzufällig häufig auf schwarz gekleidete Menschen trifft.

nun ja, wenn man *metaler, totengräber, intellektuelle bobos und rauchfangkehrer* auch als bestandteil der scene sieht, muss ich dir da recht geben. und auf beerdigungen gehen sowieso nur gruftis. schwarz ist nicht gleich schwarz, auch wenn es irgendwer "schwarze scene" nennt :/

[/senf]

Ich nicht / 27.08.10 16:26

[Re: Der Kern des Gothic](#)

Zitat

judy

die quintessenz dieser aussage wäre, dass es bestimmte gesellschaftliche filtersysteme gibt, die sich in gewissen subkulturen widerspiegeln, und je nachdem, wie du diese auswählst, steigt die wahrscheinlichkeit, hier auf potentiale, interessen und überschneidungen zu stoßen.

Das ist sicher nicht ganz falsch aber halt auch sehr allgemein und beantwortet die Frage nach dem "Kern des Gothic" nicht.

Zitat

gziele

Es geht nicht darum ob die Leute wirklich kritische Gedanken haben, es geht darum ob es den Leuten wichtig ist das andere Leute das so sehen bzw. das sie sich selbst für tiefgründig halten können!

Nicht jeder Song in der Szene ist wirklich subversiv... manche sind nur plump provokativ,

pseudophilosophisch oder einfach nur billig verkitscht.
Und nicht jeder Goth ist wirklich tiefgründig... manche glauben es nur zu sein.

Ok, es geht also darum dem Gegenüber (und sich selbst) Tiefgründigkeit zu suggerieren und zwar mittels pseudointellektueller und - philosophischer Rhetorik?
Kommt das ungefähr hin?

gziele / 27.08.10 17:09

[Re: Der Kern des Gothic](#)

Zitat

Ich nicht

Ok, es geht also darum dem Gegenüber (und sich selbst) Tiefgründigkeit zu suggerieren und zwar mittels pseudointellektueller und - philosophischer Rhetorik?
Kommt das ungefähr hin?

Ja, bei manchen schon... andere sind tatsächlich tiefgründig.

Aber das sind Mechanismen die in allen Szenen passieren: Selbst die erbärmlichste Heulsuse muss als Metaler einen auf bösen Wikinger machen. In "Partyszenen" wie beim Techno und Rave musst du immer den Happy Happist raus hängen lassen etc, etc.

Eine Gruppe stellt immer Erwartungen und Anforderungen an ihre Mitglieder... manche Leute sind halt schon so, andere wollen unbedingt dabei sein und müssen halt sich ein wenig anstrengen. Habitus und so.

BTW: Anstatt recht hilflos zu versuchen die Erklärungsversuche anderer Leute, was den nun der "Kern des Gothic" sei, zu zerpfücken, kannst du ja mal DEINE Interpretation darlegen, hm?

Ich weis das du meinst "das es keinen Sinn hat die Gothic-Kultur von anderen zu trennen" oder so ähnlich, aber schau, ich kann mich mit so einer Beliebtheit nicht zufrieden geben... sagte ich jetzt als Soziologe, nicht als Betroffener.

Nicht das es falsch ist... jede Subkultur ist quasi "halbdurchlässig" und an den Rändern sind Grenzziehungen schwer. Aber das heißt nicht das man nicht vereinende (oder trennende) identifizieren kann. Hier nennen wir es halt jetzt "den Kern des Gothic".

Ich nicht / 27.08.10 17:39

[Re: Der Kern des Gothic](#)

Zitat

gziele

Zitat

Ich nicht

Ok, es geht also darum dem Gegenüber (und sich selbst) Tiefgründigkeit zu suggerieren und zwar mittels pseudointellektueller und - philosophischer Rhetorik?
Kommt das ungefähr hin?

Ja, bei manchen schon...

Na dann kann man ja nur hoffen, daß das *nicht* der "Kern des Gothic" ist, oder? ;)

Zitat

gziele

BTW: Anstatt recht hilflos zu versuchen die Erklärungsversuche anderer Leute, was den nun der "Kern des Gothic" sei, zu zerpfücken, kannst du ja mal DEINE Interpretation darlegen, hm?

Ich versuche nichts zu zerpfücken, sondern habe nur gesagt, daß ich "kritisches Denken" oder "Tiefgründigkeit" nicht für Gothic-Stereotype halte.

Das ist meine Meinung und wie sich mittlerweile herauskristallisiert hat siehst du das ja gar nicht mal so anders, oder?

Zitat

gziele

Ich weis das du meinst "das es keinen Sinn hat die Gothic-Kultur von anderen zu trennen" oder so ähnlich, aber schau, ich kann mich mit so einer Beliebigkeit nicht zufrieden geben...

Wirst du aber wohl müssen...;)

Zitat

gziele

Nicht das es falsch ist... jede Subkultur ist quasi "halbdurchlässig" und an den Rändern sind Grenzziehungen schwer. Aber das heißt nicht das man nicht vereinende (oder trennende) identifizieren kann. Hier nennen wir es halt jetzt "den Kern des Gothic".

Schon klar und wie ich auch schon in meinem ersten Beitrag geschrieben habe, halte ich die Affinität zur Farbe schwarz für eine solche Gemeinsamkeit, klare Grenzen lassen sich da aber eben nicht ziehen.

gziele / 27.08.10 18:09

[Re: Der Kern des Gothic](#)

Zitat

Ich nicht

Ich versuche nichts zu zerpfücken, sondern habe nur gesagt, daß ich "kritisches Denken" oder "Tiefgründigkeit" nicht für Gothic-Stereotype halte.

Das ist meine Meinung und wie sich mittlerweile herauskristallisiert hat siehst du das ja gar nicht mal so anders, oder?

Der NLP-Quatsch funktioniert bei mir nicht.

Ich habe dir NICHT zugestimmt, das "kritischen Denken" usw. KEINE Merkmal des Gothic wären.

Ich habe nur gesagt das er nicht ZWANGSLÄUFIG authentisch sein muss.

Übrigens: Auch Stereotype entstehen nicht aus dem Nichts...

Zitat

gziele

und wie ich auch schon in meinem ersten Beitrag geschrieben habe, halte ich die Affinität zur Farbe schwarz für eine solche Gemeinsamkeit, klare Grenzen lassen sich da aber eben nicht ziehen.

Äh, das Grufti schwarz gerne oft schwarz tragen ist offensichtlich. Aber das hat nix mit den Kern zu tun. Weil Metaler tragen auch schwarz und gehen mir SOWAS von am Arsch vorbei... Priester tragen auch schwarz, gemeinsame Berührungspunkte gleich null.

Also: Das Bevorzugen eines bestimmten Kleiderfarbe alleine konstruiert sich noch keine Subkulturen.

judy / 27.08.10 18:13

[Re: Der Kern des Gothic](#)

manchmal behaupten aber plump-provokative eben genau durch jene weltsicht angetrieben zu sein, die du weiter oben als einsicht beschrieben hast. und deshalb glaube ich auch nicht an einen philosophischen "kern", wenn es auch überschneidungen in sachen subversivität oder geschmack geben mag, aber der kern ist eben für mich eine sehr breite fläche :)

Der Tod wäre, würde man nicht aus Lebensverzweiflung etwas Außerordentliches aus ihm machen, eine Erfahrung wie jede andere. (P. Rosei: Entwurf für eine Welt ohne Menschen)

gziele / 27.08.10 18:36

[Re: Der Kern des Gothic](#)

Zitat

judy

manchmal behaupten aber plump-provokative eben genau durch jene weltsicht angetrieben zu sein, die du weiter oben als einsicht beschrieben hast. und deshalb glaube ich auch nicht an einen philosophischen "kern", wenn es auch überschneidungen in sachen subversivität oder geschmack geben mag, aber der kern ist eben für mich eine sehr breite fläche :)

Der Kern ist für mich ja genau diese "Subversivität", eben quasi als Selbstzweck. Hauptsache Hirnwixen und anders sein als die Mehrheitsgesellschaft, wurscht wohin die Reise geht.

Weil die Menschen in der Szene nicht von einen einheitlichen Ziel oder Ideal getrieben werden, sondern von einem "ästhetischen Empfinden". Man gefällt sich in der Rolle des Underdogs, wurscht ob man die Wahl hätte anders zu leben oder nicht.

Das ist es ja auch warum die Szene eine eher individualistische (oder besser: selbstverliebte, also jeder in sich selbst) ist... mit der Kleidung hat das nichts zu tun.

Ich nicht / 27.08.10 20:26

[Re: Der Kern des Gothic](#)

Zitat

gziele

Der NLP-Quatsch funktioniert bei mir nicht.

Ich habe dir NICHT zugestimmt, das "kritischen Denken" usw. KEINE Merkmal des Gothic wären.

Ich habe nur gesagt das er nicht ZWANGSLÄUFIG authentisch sein muss.

Gähn...

Zuerst warst du der Meinung es sei ein typisches Merkmal, dann hast du gemeint, daß es eigentlich gar nicht darum ginge sondern es bereits reicht wenn man Tiefgründigkeit vortäuscht und jetzt ruderst du auf einmal wieder zurück?

Ich möchte jetzt nicht wieder von vorne beginnen, ob ich Tiefgründigkeit für ein typisches Merkmal der Gothic-Szene halte oder nicht hast du eh schon weiter oben gelesen.

(NLP-Quatsch sagt mir leider nichts)

Zitat

gziele

Äh, das Grufti schwarz gerne oft schwarz tragen ist offensichtlich. Aber das hat nix mit den Kern zu tun.

Das glaube ich auch nicht. Aber es ist halt einer der ganz wenigen Punkte die 99% aller Goths verbindet.

Zitat

judy

die du weiter oben als einsicht beschrieben hast. und deshalb glaube ich auch nicht an einen philosophischen "kern", wenn es auch überschneidungen in sachen subversivität oder geschmack geben mag,

So ähnlich sehe ich das auch.

Zitat

gziele

Hauptsache Hirnwixen und anders sein als die Mehrheitsgesellschaft, wurscht wohin die Reise geht.

Aber das ist wiederum nichts was speziell die Gothic-Subkultur ausmacht sondern Subkulturen allgemein beschreibt.

gziele / 27.08.10 20:54

[Re: Der Kern des Gothic](#)

Zitat

Ich nicht

Zuerst warst du der Meinung es sei ein typisches Merkmal, dann hast du gemeint, daß es eigentlich gar nicht darum ginge sondern es bereits reicht wenn man Tiefgründigkeit vortäuscht und jetzt ruderst du auf einmal

wieder zurück?

Das das mit dem sinnerfassenden Lesen nicht so klappt bei dir, kann ich leider nicht beheben, sorry.

Zitat

Ich nicht

Aber das ist wiederum nichts was speziell die Gothic-Subkultur ausmacht sondern Subkulturen allgemein beschreibt.

Falsch. "Giftler" sind auch eine Subkultur, Homosexuelle auch. Das Hirnwixen ist weder da noch dort ein KONSTRUIERENDES MERKMAL der Subkultur.

Nochmal, wenn du nicht mehr zu sagen hast als "nein, das ist nicht so" und "gruftis verbindet primär die schwarze kleidung" wird es mächtig fad mir dir...

2 mal bearbeitet. Zuletzt am 27.08.10 20:57 von gziele.

Ich nicht / 27.08.10 21:09

[Re: Der Kern des Gothic](#)

Zitat

gziele

Falsch. "Giftler" sind auch eine Subkultur, Homosexuelle auch. Das Hirnwixen ist weder da noch dort ein KONSTRUIERENDES MERKMAL der Subkultur.

Na wenn du das sagst dann muß es ja wohl stimmen....

Zitat

gziele

Nochmal, wenn du nicht mehr zu sagen hast als "nein, das ist nicht so" und "gruftis verbindet primär die schwarze kleidung" wird es mächtig fad mir dir...

Ich habe nicht nur gesagt "nein, das ist nicht so" sondern wohl mehr als ausführlich beschrieben warum ich dieser Meinung bin.

Aber eins stimmt: Schön langsam wird's fad, denn wir drehen uns nur noch im Kreis.

gziele / 27.08.10 21:33

[Re: Der Kern des Gothic](#)

Zitat

Ich nicht

Zitat

gziele

Falsch. "Giftler" sind auch eine Subkultur, Homosexuelle auch. Das Hirnwixen ist weder da noch dort ein KONSTRUIERENDES MERKMAL der Subkultur.

Na wenn du das sagst dann muß es ja wohl stimmen....

Du kannst mich gern eines besseren belehren... das gibt es so eine Sache die nennt sich "Argument" und soll in solchen Fällen recht hilfreich sein, man braucht nur ein passendes zur Hand haben.

mort / 27.08.10 21:45

[Re: Der Kern des Gothic](#)

Zitat

gziele

"Giftler" sind auch eine Subkultur, Homosexuelle auch.

meinst du den schwachsinn wirklich ernst?

versuchs mal mit nachdenken bevor du was schreibst... danke.

pau sem óttast dauðann kunna ekki að njóta lífsins

mort / 27.08.10 21:56

[Re: Der Kern des Gothic](#)

fazit aus deiner bisherigen performance: gothic ist, anderen ans bein pinkeln aber die wesentlichen fragen ignorieren.

-> [www.gothic.at]

pau sem óttast dauðann kunna ekki að njóta lífsins

Ich nicht / 27.08.10 22:07

[Re: Der Kern des Gothic](#)

Zitat

gziele

Zitat

Ich nicht

Zitat

gziele

Falsch. "Giffler" sind auch eine Subkultur, Homosexuelle auch. Das Hirnwixen ist weder da noch dort ein KONSTRUIERENDES MERKMAL der Subkultur.

Na wenn du das sagst dann muß es ja wohl stimmen....

Du kannst mich gern eines besseren belehren... das gibt es so eine Sache die nennt sich "Argument" und soll in solchen Fällen recht hilfreich sein, man braucht nur ein passendes zur Hand haben.

Wenn du willst helf' ich dir suchen...;)

Denn "FALSCH" ist ja wohl kein Argument, oder etwa doch?
Wenn doch dann überzeugt es mich leider überhaupt nicht....

Anonymer Benutzer / 27.08.10 22:25

[Re: Der Kern des Gothic](#)

Zitat

gziele

Falsch. "Giffler" sind auch eine Subkultur, Homosexuelle auch. Das Hirnwixen ist weder da noch dort ein KONSTRUIERENDES MERKMAL der Subkultur.

Nochmal, wenn du nicht mehr zu sagen hast als "nein, das ist nicht so" und "gruftis verbindet primär die schwarze kleidung" wird es mächtig fad mir dir...

Wixen hin, wixen her. Hör mal mit deinem klugschei... schreiben auf.

Die Grufties verbindet einzig und alleine ihre schwarze Seele!

coll / 28.08.10 06:30

[Re: Der Kern des Gothic](#)

obwohl..früher, als es noch interessante leute gab, die glaubten gruftis zu sein, war ja masturbation gang und gäbe..;)

like coll666 on Facebook: www.facebook.com :D

gziele / 28.08.10 13:42

[Re: Der Kern des Gothic](#)

Zitat

mort

Zitat

gziele

"Giftler" sind auch eine Subkultur, Homosexuelle auch.

meinst du den schwachsinn wirklich ernst?

versuchs mal mit nachdenken bevor du was schreibst... danke.

Glaub mir, ich habe darüber nachgedacht...

...und andere Leute auch:

"Heranwachsende sind besonders offen für das Erlernen von Normen, Haltungen und Werten jeglicher Subkulturen, der sich ausgesetzt sind - einschließlich den abweichenden Subkulturen. (...) Das Teenager-Verhalten in Bezug sowohl auf den Gebrauch von Drogen wie auf Delinquenz ist in erster Linie Gruppenverhalten. (...) Dabei geht es nicht schlicht darum, dass Gleichaltrige das Verhalten der Teenager beeinflussen. Sondern ein Teenager wählt sich auch solche Freunde aus, die seine Vorlieben und Wünsche akzeptieren oder sogar gutheißen. Diese Muster setzen sich bis in die Zeit des Erwachsenseins fort. So wird etwas jemand, der seine Homosexualität in einer kleinen Stadt in Niederbayern "entdeckt", nach Münster wechseln, um mit Menschen zusammenkommen, die seinen Lebensstil teilen. (...) Zwar ist die Suche nach Nähe zu Menschen, die den eigenen Lebensstil unterstützen, nicht nur auf diejenigen beschränkt, die von der dominanten Kultur als abweichend behandelt werden behandelt werden, aber sie ist für die Herausbildung von Abweichungen von besonderer Bedeutung. Sie führt - über den Mechanismus der differentiellen Assoziation - zur weiteren Verfestigung der Haltungen und Normen in der abweichenden Subkultur."

("Lehrbuch der Soziologie", Hans Joas (Hg.), Campus. Seite 193)

Was sagt die beliebte Wikipedia dazu...

"Subcultures can be distinctive because of the age, ethnicity, class, location, and/or gender of the members. The qualities that determine a subculture as distinct may be linguistic, aesthetic, religious, political, sexual, geographical, or a combination of factors. According to Dick Hebdige, members of a subculture often signal their membership through a distinctive and symbolic use of style, which includes fashions, mannerisms, and argot. They also live out particular relations to places; Ken Gelder talks about "subcultural geographies" along these lines.

The study of subcultures often consists of the study of symbolism attached to clothing, music and other visible affectations by members of subcultures, and also the ways in which these same symbols are interpreted by members of the dominant culture. Subcultures have been chronicled by others for a long time, documented, analysed, classified, rationalised, monitored, scrutinised. In some cases, subcultures have been legislated against, their activities regulated or curtailed.

Subcultures can exist at all levels of organizations, highlighting the fact that there are multiple cultures or value combinations usually evident in any one organization that can complement but also compete with the overall organisational culture." (aus der englischen Wiki "Subculture")

"Am ehesten den gängigen Auffassungen von „Subkultur“ entsprechen heute die Szene der Drogenkonsumenten (Junkies) oder auch Angehörige krimineller Berufe oder Netzwerke - diese Personen sind per Definition zu einem großen Teil ihres Alltags in die entsprechende Gruppe und ihre spezifischen Normen eingebunden (vgl. die klassische Studie Edwin H. Sutherlands The professional thief).

Umstritten ist die Bezeichnung von Gruppen aufgrund ihrer sexuellen Orientierung als Subkultur, etwa BDSM oder

Homosexuelle. (...)"

(aus der deutschen Wiki "Subkultur")

Und jetzt kannst du mir bestimmt genau erklären warum ich "Schwachsinn" gepostet habe, gell?

Zitat

Ich nicht

Denn "FALSCH" ist ja wohl kein Argument, oder etwa doch?

Wenn doch dann überzeugt es mich leider überhaupt nicht....

Argumente von meiner Seite hast du ja jetzt wohl genug... sogar mit Quellenangaben.

Also, huschhusch, tu dir keinen Zwang und packe mal DEINE Argumente aus.

Ich nicht / 28.08.10 14:27

[Re: Der Kern des Gothic](#)

Zitat

gziele

Argumente von meiner Seite hast du ja jetzt wohl genug... sogar mit Quellenangaben.

Also, huschhusch, tu dir keinen Zwang und packe mal DEINE Argumente aus.

Selbstverständlich ist "anders sein" und das damit einhergehende Sich-Abgrenzen von der restlichen Gesellschaft das was eine Subkultur überhaupt ausmacht.

Aus diesem Grund kann es aber unmöglich der Kern einer *bestimmten* Subkultur sein.

Was das "Hirnwixen" betrifft:

Solange nicht mal geklärt ist was das überhaupt ist (wo hört "hirnwixen" auf, wo fängt es an...), kann man es wohl kaum als ganz besonders typisches Merkmal einer Subkultur bezeichnen.

Außerdem: Was macht dich denn so sicher, daß "Hirnwixen" nicht auch ein beliebter Sport bei Junkies und Schwulen ist?

Das Wörtchen "falsch" reicht mir als Argument leider nicht.

gziele / 28.08.10 15:37

[Re: Der Kern des Gothic](#)

@Ich kann:

Ehrlich, nicht mein Problem das du deiner Erinnerung immer nur bis zum letzten Posting reicht.

Wie ich schon hier im Thread ZIG MAL erwähnt habe ist das "Spielen mit Tabus, das Einnehmen ungewöhnlicher Perspektiven und Ausloten von gesellschaftlichen Grenzen" DESWEGEN ein konstruierendes (konstruierend, deswegen weil es was "aufbaut") der Gothic-Szene weil es aus einem selbstzweckhaften, außer einem ästhetischen Empfinden heraus motivierten, Handeln geschieht.

"Subkultur" wird eigentlich für Gruppen benutzt, welche durch ihr delinquentes, also abweichendes, Verhalten in

der "normalen" Gesellschaft keinen Platz haben, daher sich mit "Gleichartigen" eine Parallelgesellschaft im kleinsten Aufbau. Daher ist es nicht falsch Drogensüchtige als Subkultur zu bezeichnen (so wie mort dachte) sondern es ist fast nichts richtiger als das.

Allerdings: Drogensüchtige, Homosexuelle, Kriminelle, Migranten usw. unterscheidet was von den Menschen in der Gothic-Szene.

Drogensüchtige nehmen Drogen, Kriminelle begehen Straftaten, Homosexuelle sind schwul/lesbisch usw. Die haben sich nicht gedacht "Hey, ich bin jetzt anderes und scheiss der Gesellschaft jetzt was!", sondern die Bildung der jeweiligen Subkultur erfolgte weil IHNEN die Gesellschaft was geschissen hat.... es war eine Notwendigkeit so zuzusagen.

Was ist jetzt mit der Gothic-Szene? Welches gemeinsame Merkmal dazu geführt das sie sich zu einer Subkultur zusammengeschlossen haben? Nur die Tatsache das sie "schwarze Kleidung" tragen? Nö, das ist so wenig. Das sie schwarze Kleidung tragen, komischen Schmuck haben, sich schminken, ihr Gewand aus dem Sexshop kaufen etc.?

Schon eher. Der Lebensstil ist natürlich nicht "alltagstauglich".

Nur: Was für Ideen, Ansichten, Einstellungen und Empfindungen stehen hinter den Symbolen (und Kleidung ist Symbolik und kein Symbol ist bedeutungslos) der Gothic-Szene.

Das muss was gewesen sein, weil es war ja nicht so das irgendwann hunderte Leute zufällig den in der Kleiderschrank gegriffen haben, zufälligerweise sich begegnet sind und das feststellen mussten: "Potzblitz, wir schauen ja alle GLEICH aus!".

Und eben das "dahinter" ("Hirnwixen" habe ich es genannt, ich habe allerdings in diesen Thread -und auch in diesem Post- genau geschrieben was ich damit meine), das ist der "Kern des Gothic", denke ich.

Vielleicht kannst du JETZT ein WENIG nachvollziehen was ich meine... wenn nicht scheiss drauf, ich werde an dich dazu keine weitere Zeile mehr verschwenden. Da rede ich lieber mit meiner verhaltensorganellen Katze, deren Mauzen ist gehaltvoller als deine diskursiven Beiträge.

Ich nicht / 28.08.10 18:05

[Re: Der Kern des Gothic](#)

Zitat

gziele

@Ich kann:

Ehrlich, nicht mein Problem das du deiner Erinnerung immer nur bis zum letzten Posting reichst.

Wie ich schon hier im Thread ZIG MAL erwähnt habe ist das "Spielen mit Tabus, das Einnehmen ungewöhnlicher Perspektiven und Ausloten von gesellschaftlichen Grenzen" DESWEGEN ein konstruierendes (konstruierend, deswegen weil es was "aufbaut") der Gothic-Szene weil es aus einem selbstzweckhaften, außer einem ästhetischen Empfinden heraus motivierten, Handeln geschieht.

Trotzdem kann ich noch nicht erkennen, inwiefern dies ganz besonders typisch für die Gothic-Szene sein soll.... Kannst du denn "selbstzweckhaftes, aus dem ästhetische Empfinden heraus motiviertes Handeln" (sehr schwammig, das ganze...) bei anderen Subkulturen wirklich ausschließen ?

Zitat

gziele

Was ist jetzt mit der Gothic-Szene? Welches gemeinsame Merkmal dazu geführt das sie sich zu einer Subkultur zusammengeschlossen haben? Nur die Tatsache das sie "schwarze Kleidung" tragen? Nö, das ist so wenig.

Das sie schwarze Kleidung tragen, komischen Schmuck haben, sich schminken, ihr Gewand aus dem Sexshop kaufen etc.?

Schon eher. Der Lebensstil ist natürlich nicht "alltagstauglich".

Nur: Was für Ideen, Ansichten, Einstellungen und Empfindungen stehen hinter den Symbolen (und Kleidung ist Symbolik und kein Symbol ist bedeutungslos) der Gothic-Szene.

Das muss was gewesen sein, weil es war ja nicht so das irgendwann hunderte Leute zufällig den in der Kleiderschrank gegriffen haben, zufälligerweise sich begegnet sind und das feststellen mussten: "Potzblitz, wir schauen ja alle GLEICH aus!".

Und eben das "dahinter" ("Hirnwixen" habe ich es genannt, ich habe allerdings in diesen Thread -und auch in diesem Post- genau geschrieben was ich damit meine), das ist der "Kern des Gothic", denke ich.

Wir wissen also jetzt, daß es das "dahinter" war.

Es stellt sich nur die Frage was das denn nun war.

All die Dinge die du genannt hast stellen für sich genommen sicher nicht den "Kern des Gothic" dar. Wenn überhaupt dann alles zusammen.

Das ist dann aber kein Kern mehr (was ich als "kleinsten gemeinsamen Nenner" bezeichnet habe) sondern ein Sammelsurium verschiedenster Teile die in der richtigen Weise zusammengesetzt die Gothic-Subkultur ergeben *können*, aber auch nicht müssen.

Kein einzelner Punkt von dem alles ausgeht, kein Kern.

Wie auch immer, ich werde diese Diskussion mit dir an diesem Punkt jetzt beenden. wir drehen uns nur im Kreis und auf deine gönnerhafte, herablassende "Ich hab' die Weisheit mit Löffeln gefressen"-Rhetorik kann ich gut verzichten.

gziele / 28.08.10 18:21

[Re: Der Kern des Gothic](#)

Zitat

Ich nicht

Wir wissen also jetzt, daß es das "dahinter" war.

Es stellt sich nur die Frage was das denn nun war.

All die Dinge die du genannt hast stellen für sich genommen sicher nicht den "Kern des Gothic" dar. Wenn überhaupt dann alles zusammen.

Das ist dann aber kein Kern mehr (was ich als "kleinsten gemeinsamen Nenner" bezeichnet habe) sondern ein Sammelsurium verschiedenster Teile die in der richtigen Weise zusammengesetzt die Gothic-Subkultur ergeben *können*, aber auch nicht müssen.

Tja, der Unterschied zu dir ist das ich dazu eine Theorie habe und die auch begründen kann...

...du hast offensichtlich keine, außer das du sicher bist das ich falsch liege.

Und bezüglich Kern: Dir ist schon aufgefallen das ich "Kern" immer in Anführungszeichen gesetzt habe?

"Kern des Gothic" ist der Begriff den die Threaderstellerin gewählt hat, nicht mehr und nicht weniger.

Und das ich nie auch nur EIN Wort oder EINE Sache für die Umschreibung als "Kern" umschrieben habe?

Und das ich nie behauptet habe das irgendetwas irgendetwas anderes ergeben MUSS? Das bei sozialwissenschaftlichen Themen eh nie der Fall das irgendein Faktor zu zwingend irgendeine bestimmte Auswirkung hat.

Tipp: Wer nichts zu sagen halt sollte lieber schweigen.

Gretchen / 30.08.10 09:45

[Re: Der Kern des Gothic](#)

Zitat

coll

Zitat

Ich nicht

Zitat

coll

ich glaub eher die meisten tragen schwarz weils schlank macht...)

Ich nicht

deinen username kenn ich eh schon...hihi

deine antworten sind immer unschlagbar! :)

lordbuckley / 30.08.10 10:46

[Re: Der Kern des Gothic](#)

Gothic - Wir sind eine uniform schwarze Masse, von denen sich jeder selbst als den größten Individualisten der Welt ansieht; Wir lieben unsere engere Umgebung, in der wir die ultimative Weisheit gefunden zu haben glauben, und insgeheim alle Anderen belächeln; Wir haben Ideale, hoch und hehr, die im Wind der Realität langsam erodieren; Wir haben zumeist keine wirklichen Probleme, sind dafür umso findiger darin, uns selbst welche zu generieren; Unser Blickwinkel ändert sich stetig, weil wir wachsen, oder mit der Zeit entscheiden, was wir wahrnehmen wollen, und was nicht ... ausserdem reden wir zu viel, und haben ein faible für schwülstige Prosa

Melinda / 30.08.10 10:53

[Re: Der Kern des Gothic](#)

Zitat

lordbuckley

Gothic - Wir sind eine uniform schwarze Masse, von denen sich jeder selbst als den größten Individualisten der Welt ansieht; Wir lieben unsere engere Umgebung, in der wir die ultimative Weisheit gefunden zu haben glauben, und insgeheim alle Anderen belächeln; Wir haben Ideale, hoch und hehr, die im Wind der Realität langsam erodieren; Wir haben zumeist keine wirklichen Probleme, sind dafür umso findiger darin, uns selbst

welche zu generieren; Unser Blickwinkel ändert sich stetig, weil wir wachsen, oder mit der Zeit entscheiden, was wir wahrnehmen wollen, und was nicht ... ausserdem reden wir zu viel, und haben ein faible für schwülstige Prosa

So kann man es auch sehen lol (gefällt mir)

mort / 30.08.10 13:44

[Re: Der Kern des Gothic](#)

:)

pau sem óttast dauðann kunna ekki að njóta lífsins

Gretchen / 30.08.10 17:36

[Re: Der Kern des Gothic](#)

hier wurde soviel Scheiße gepostet dass ich es echt nicht glauben kann. jeder der noch nie von sozialwissenschaftlichen Theorien zum Thema Gothic-Subkultur gelesen hat sollte echt sein Maul halten. somit stimme ich Gziele völlig zu.

Hut ab vor Gziele, du hast dem Post zumindest irgendwas Lesenswertes gegeben. ebenso Judy hat es auf den Punkt gebracht. immer wieder lesenswert.

was ich mich jedoch frage:

an alle die hier auf deppert stereotypisch posten "wir sind schwarz angezogen und depressiv" - was wollt ihr eigentlich in diesem Forum? alles wiederkauen was die Masse über Gothic glaubt? ist das euer Selbstbild? das Thema und die Gothic Subkultur abermals durch den Dreck ziehen? sich keine Gedanken machen?

Solche Meinungen braucht man seit 20 Jahren nicht mehr. genauso betrifft das Ich nicht, den noch am allermeisten von allen.

Hauptaussage von Ich nicht: schwarze Kleidung ist das einzige was die Gothic Szene ausmacht. Selten so gelacht!

^^

thx

1 mal bearbeitet. Zuletzt am 30.08.10 17:40 von Gretchen.

noe / 30.08.10 19:05

[Re: Der Kern des Gothic](#)

Zitat

Gretchen

hier wurde soviel Scheiße gepostet dass ich es echt nicht glauben kann. jeder der noch nie von sozialwissenschaftlichen Theorien zum Thema Gothic-Subkultur gelesen hat sollte echt sein Maul halten. somit stimme ich Gziele völlig zu.

Also abgesehen davon, dass natürlich jeder (s)eine Meinung bezüglich diesem Thema haben darf und soll (und mit Sicherheit nicht "sein Maul halten" muss) - aber das nur nebenbei - würde mich doch sehr interessieren, auf welche sozialwissenschaftlichen Theorien bezüglich "Gothic Subkultur" (mit Betongung auf Gothic Subkultur, und nicht

Subkultur im Allgemeinen) - du dich beziehst?

Ich schaue mir fast alle Studien, Publikationen usw., die mir in diesem Kontext unter die Finger kommen an. Und mir fällt adhoc keine einzige ein, die ich mit gutem Gewissen empfehlen könnte. Ganz im Gegenteil würde ich sogar meinen, dass man die meisten sofort in die nächste Tonne werfen kann.

gziele / 30.08.10 20:26

[Re: Der Kern des Gothic](#)

Zitat

noe

Ich schaue mir fast alle Studien, Publikationen usw., die mir in diesem Kontext unter die Finger kommen an. Und mir fällt adhoc keine einzige ein, die ich mit gutem Gewissen empfehlen könnte. Ganz im Gegenteil würde ich sogar meinen, dass man die meisten sofort in die nächste Tonne werfen kann.

Ich habe auch noch keine "guten" Studien zu dem Thema zu diesem Thema gesehen... leider werden Jugend- bzw. Subkulturen (vor allem wenn sie keine politische Relevanz haben) oft nur mit einer Art "pornographischen Blick" betrachtet.

Das ist aber auch bei anderen Themen nicht anderes... ich habe z.B. eine Arbeit in Mediensoziologie über Computer- und Videospiele schreiben müssen. Solange es über die Struktur der Branche ging war alles ok, aber wenn es mal um inhaltliche Dinge ging war Sendepause... da muss man schon zT. schon froh sein wenn die Titel der Spiele richtig geschrieben wurden (und das in einer Disziplin wo richtiges zitieren eigentlich ein Muss ist!).

Aber was soll man machen, wenn sich die Leute fast ausschließlich den Themen Migration und Gender widmen....

Das ändert aber nichts daran das man sich dem Thema sehr wohl sozialwissenschaftlich nähern kann...

...bei mir am Institut hat z.B. letztes Jahr eine Diplomatin eine Arbeit zu der Symbolik und Anschauungen der Metalszene geschrieben.

(Wobei ich mir das mehr wie ein Bilderbuch mit 2 A4 Seiten Text vorstelle...)

Gretchen / 30.08.10 20:37

[Re: Der Kern des Gothic](#)

@noe: eigentlich wollte ich den Artikel der im Falter mit deiner Meinung erschienen ist posten.

jedenfalls wäre an dieser Stelle wohl deine Meinung gefragt, wenn du schon soviel liest, oder?

ich rege mich auf wenn Leute hier posten, dass Gothic nur schwarze Kleidung ist. und das hab ich so auch gesagt. und ich denke mir wohl, du wirst wissen was ich meine.

soll jeder hier posten was er will, mir ist das langsam auch sowas von egal.

und ich verstehe in dem Sinne nicht, wozu ich mir hier die Mühe machen soll, mich auch noch durch den Gatsch ziehen zu lassen. Fakt ist, dass es Studien gibt die sich mit solchen Dingen befassen und ich habe auch ein paar Sachen gelesen. Gziele und Judy waren nun mal die einzigen die auf irgendwas in der Art eingegangen sind. alle anderen haben nur einen doch sehr topic-fremden Zeug gepostet den imho niemand interessiert und der auch nix bringt.

jeder kann hier irgendeinen Müll posten à la Otto Normalverbraucher und ich soll jetzt in der Position sein, mich großartig zu erklären? nein danke.

aber klar, wenn meine Wortwahl nicht angemessen ist für ein Forum wie dieses, dann poste ich am besten auch nicht mehr mit. wozu auch? führt ja doch alles in Leere hier, sowohl im Chat als auch hier.

1 mal bearbeitet. Zuletzt am 30.08.10 20:38 von Gretchen.

noe / 30.08.10 20:54

[Re: Der Kern des Gothic](#)

Zitat

gziele

Zitat

noe

Ich schaue mir fast alle Studien, Publikationen usw., die mir in diesem Kontext unter die Finger kommen an. Und mir fällt adhoc keine einzige ein, die ich mit gutem Gewissen empfehlen könnte. Ganz im Gegenteil würde ich sogar meinen, dass man die meisten sofort in die nächste Tonne werfen kann.

Ich habe auch noch keine "guten" Studien zu dem Thema zu diesem Thema gesehen... leider werden Jugend- bzw. Subkulturen (vor allem wenn sie keine politische Relevanz haben) oft nur mit einer Art "pornographischen Blick" betrachtet.

Das ist aber auch bei anderen Themen nicht anderes... ich habe z.B. eine Arbeit in Mediensoziologie über Computer- und Videospiele schreiben müssen. Solange es über die Struktur der Branche ging war alles ok, aber wenn es mal um inhaltliche Dinge ging war Sendepause... da muss man schon zT. schon froh sein wenn die Titel der Spiele richtig geschrieben wurden (und das in einer Disziplin wo richtiges zitieren eigentlich ein Muss ist!).

Völlig richtig.

Eine eventuell (ernstzunehmende) wissenschaftliche Studie bezüglich Szenen (Punk, Gothic, Metal etc.) wäre (für mich) dann gegeben, wenn der "Beobachter" sich selbst für einen längeren Zeitraum in die zu untersuchende Thematik einbindet. Also quasi "Feldarbeit" leistet. ... Weiß jetzt den fachspezifischen Ausdruck hierfür nicht.

Aber von dieser "Schreibtischsoziologie" halte ich in diesem Zusammenhang reichlich wenig - und ernst nehmen kann ich es ebenfalls nicht.

Zitat

gziele

Aber was soll man machen, wenn sich die Leute fast ausschließlich den Themen Migration und Gender widmen....

Das sind aktuell politische Themen -> und hier fließen dementsprechend vermutlich auch mehr Gelder....

Zitat

gziele

Das ändert aber nichts daran das man sich dem Thema sehr wohl sozialwissenschaftlich nähern kann...

Davon bin ich überzeugt, dass man das kann. Nur ist mir bis dato noch nie etwas Vernünftiges untergekommen. (zumindest in Bereichen von denen ich mir zumaße, eine Ahnung zu haben).

Zitat

gziele

...bei mir am Institut hat z.B. letztes Jahr eine Diplomatin eine Arbeit zu der Symbolik und Anschauungen der Metalszene geschrieben.

(Wobei ich mir das mehr wie ein Bilderbuch mit 2 A4 Seiten Text vorstelle...)

Hier wird aber scheinbar nur ein kleiner Teilbereich einer ganzen Szene untersucht - das lass ich mir dann noch eher einreden, dass das hinaus ;))

cepeu / 30.08.10 21:00

[Re: Der Kern des Gothic](#)

Zitat

gziele

Ich habe auch noch keine "guten" Studien zu dem Thema zu diesem Thema gesehen... leider werden Jugend- bzw. Subkulturen (vor allem wenn sie keine politische Relevanz haben) oft nur mit einer Art "pornographischen Blick" betrachtet.

wieso denn "leider"? was wir hier machen, geht doch eh niemanden etwas an :-)

noe / 30.08.10 21:07

[Re: Der Kern des Gothic](#)

Zitat

Gretchen

@noe: eigentlich wollte ich den Artikel der im Falter mit deiner Meinung erschienen ist posten.

jedenfalls wäre an dieser Stelle wohl deine Meinung gefragt, wenn du schon soviel liest, oder? ich rege mich auf wenn Leute hier posten, dass Gothic nur schwarze Kleidung ist. und das hab ich so auch gesagt. und ich denke mir wohl, du wirst wissen was ich meine.

soll jeder hier posten was er will, mir ist das langsam auch sowas von egal.

und ich verstehe in dem Sinne nicht, wozu ich mir hier die Mühe machen soll, mich auch noch durch den Gatsch ziehen zu lassen. Fakt ist, dass es Studien gibt die sich mit solchen Dingen befassen und ich habe auch ein paar Sachen gelesen. Gziele und Judy waren nun mal die einzigen die auf irgendwas in der Art eingegangen sind. alle anderen haben nur einen doch sehr topic-fremden Zeug gepostet den imho niemand interessiert und der auch nix bringt.

jeder kann hier irgendeinen Müll posten à la Otto Normalverbraucher und ich soll jetzt in der Position sein, mich großartig zu erklären? nein danke.

aber klar, wenn meine Wortwahl nicht angemessen ist für ein Forum wie dieses, dann poste ich am besten auch nicht mehr mit. wozu auch? führt ja doch alles in Leere hier, sowohl im Chat als auch hier.

Simma ein bisserl schlecht gelaunt?

Das mag schon sein, dass ich weiß, was du meinstest - aber das wissen andere vielleicht nicht - und abgesehen davon fand ich eben die Wortwahl etwas unangebracht. Und es spricht imo nicht für dich, dich auf selbiges Niveau herunterzulassen, wie es von manch anderen hier herinnen praktiziert wird.

Edit: Achja - und von wegen "wäre meine Meinung gefragt, wenn ich schon... ":
ich weiß nicht wie oft es vergleichbare Diskussionen in den rund 12 Jahren g.at schon gab - aber es war sehr oft, glaube mir ;). Und mir fehlt momentan einfach die Muse und v.a. Zeit, mich dem immer wieder aufs neue "zu stellen".

2 mal bearbeitet. Zuletzt am 30.08.10 21:14 von noe.

Zebra / 30.08.10 21:22

[Re: Der Kern des Gothic](#)

Zitat

noe

ich weiß nicht wie oft es vergleichbare Diskussionen in den rund 12 Jahren g.at schon gab - aber es war sehr oft, glaube mir ;). Und mir fehlt momentan einfach die Muse und v.a. Zeit, mich dem immer wieder aufs neue "zu stellen".

copy & paste?

Melinda / 30.08.10 23:15

[Re: Der Kern des Gothic](#)

Zitat

noe

ich weiß nicht wie oft es vergleichbare Diskussionen in den rund 12 Jahren g.at schon gab - aber es war sehr oft, glaube mir ;). Und mir fehlt momentan einfach die Muse und v.a. Zeit, mich dem immer wieder aufs neue "zu stellen".

... auch wenn ich jetzt mit meiner Aussage viele Gemüter (welche leicht reizbar sind) erzürnen werde, muss dieses Mal gesagt werden:

In meinen Augen ist es ein bisschen sinnentfremdet darüber zu diskutieren warum jemand Schwarz trägt oder welche Bedeutung der Begriff Gothic für jemanden hat. Denn ich glaube jeder definiert das für sich selber und sieht auch wenn nur mit wenig Unterschied (oder aber auch großem Unterschied je nach Person) was anderes darin, wenn er über Gothic spricht oder sich als Gothic bezeichnet. Für manche ist eher die Musik wichtig für andere die Kleidung, manche wollen irgendwo dazugehören andere sind gerade deswegen in der Szene weil sie Einzelgänger sind etc. Jeder ist ein Individuum (zum Glück). Und wenn sich jemand aufregt, weil einige Personen eine andere Vorstellung darüber haben was Gothic zu sein hat, so ist dieser jemand ein Ignorant für mich. "Leben und leben lassen" die Aussage finde ich passt zu dieser Diskussion ziemlich gut.

mort / 30.08.10 23:27

[Re: Der Kern des Gothic](#)

þau sem óttast dauðann kunna ekki að njóta lífsins

noe / 30.08.10 23:29

[Re: Der Kern des Gothic](#)

Zitat

Zebra

Zitat

noe

ich weiß nicht wie oft es vergleichbare Diskussionen in den rund 12 Jahren g.at schon gab - aber es war sehr oft, glaube mir ;). Und mir fehlt momentan einfach die Muse und v.a. Zeit, mich dem immer wieder aufs neue "zu stellen".

copy & paste?

Was willst du mir damit sagen? Dass du alle relevanten Diskussionen der letzten x Jahre jetzt heraussuchen willst, und die per copy & paste hier hereinkopierst? Ja Viel spass, mach aber bitte einen eigenen Thread dann auf.

gziele / 30.08.10 23:39

[Re: Der Kern des Gothic](#)

@Melinda:

Das geht völlig am Punkt vorbei. Es geht ja dezidiert NICHT darum einen "Kriterienkatalog" oder was ähnliches zu erstellen, wo dann definiert wird wann ich jemand "gothic" fühlen darf oder nicht.

Nicht liegt mir ferner...

Es geht einfach darum in all den verschiedenen Lebensstilen, geschmacklichen Präferenzen, Kleidungs- und Musikstilen den Faktor (oder die Faktoren) zu finden die aus Einzelpersonen eine "Szene" machen... wie lose sie auch sein mag.

Meiner Meinung nach ist es NICHT selbstverständlich das man in der Gothicszene landet... und vor allem bei jenen Menschen die schon sehr lange "dazugehören". Diese Frage ist mehr von akademischen Wert, klar, und dem Einzelnen kann es völlig wurscht sein.

Aber man sollte nicht so tun als wäre die Gothic-Szene ein Ergebnis von Beliebigkeit und Zufällen.... weil weder zum schwarze Kleidung tragen, noch zum "auffallen" braucht man im Wahrheit so ein komplexes Konstrukt wie den "gothic".

Melinda / 30.08.10 23:44

[Re: Der Kern des Gothic](#)

Zitat

gziele

@Melinda:

Das geht völlig am Punkt vorbei. Es geht ja dezidiert NICHT darum einen "Kriterienkatalog" oder was ähnliches zu erstellen, wo dann definiert wird wann ich jemand "gothic" fühlen darf oder nicht. Nicht liegt mir ferner...

Es geht einfach darum in all den verschiedenen Lebensstilen, geschmacklichen Präferenzen, Kleidungs- und Musikstilen den Faktor (oder die Faktoren) zu finden die aus Einzelpersonen eine "Szene" machen... wie lose sie auch sein mag.

Meiner Meinung nach ist es NICHT selbstverständlich das man in der Gothicszene landet... und vor allem bei jenen Menschen die schon sehr lange "dazugehören". Diese Frage ist mehr von akademischen Wert, klar, und dem Einzelnen kann es völlig wurscht sein.

Aber man sollte nicht so tun als wäre die Gothic-Szene ein Ergebnis von Beliebigkeit und Zufällen.... weil weder zum schwarze Kleidung tragen, noch zum "auffallen" braucht man im Wahrheit so ein komplexes Konstrukt wie den "gothic".

So gesehen hast du recht

mercredi / 31.08.10 00:44

[Re: Der Kern des Gothic](#)

Zitat

noe

Hier wird aber scheinbar nur ein kleiner Teilbereich einer ganzen Szene untersucht - das lass ich mir dann noch eher einreden, dass das hinaus ;))

also wenn man mich fragt (was natürlich keiner tut, aber ich geb trotzdem mal meinen senf dazu), ist der ganze topic schon für den a***, gothic subkultur.. ein gemeinsamer nenner? am besten von 80er bis heute.. ich lach mich tot. *holladieschwarzweißewaldfee* ;)

wer immer sich die mühe macht - viel spass beim suchen

.strange days.

gziele / 31.08.10 01:16

[Re: Der Kern des Gothic](#)

Zitat

mercredi

also wenn man mich fragt (was natürlich keiner tut, aber ich geb trotzdem mal meinen senf dazu), ist der ganze topic schon für den a***, gothic subkultur.. ein gemeinsamer nenner? am besten von 80er bis heute.. ich lach mich tot. *holladieschwarzweißewaldfee* ;)

Na, das wir alle hier in dem Forum darüber reden zeigt ja das irgendwas Gemeinsames da ist, oder? Aber es ist bestimmt nichts was sich auf einen Begriff reduzieren lassen würde, wenn du das meinst...

Und natürlich, man kann nur das ganze nur regional betrachten, da sich in anderen Ländern die Szene anders entwickelt hat.

Aber ja, vielleicht gehe ich mal suchen... was ja in Wien auch leicht ist, da kann man immerhin theoretisch jeden aus der Szene persönlich interviewen. so überschaubar *hust* wie die ist... Vollerhebung, hurra!

1 mal bearbeitet. Zuletzt am 31.08.10 01:16 von gziele.

Ich nicht / 31.08.10 01:16

[Re: Der Kern des Gothic](#)

Zitat

mercredi_

Zitat

noe

Hier wird aber scheinbar nur ein kleiner Teilbereich einer ganzen Szene untersucht - das lass ich mir dann noch eher einreden, dass das hinout ;)

also wenn man mich fragt (was natürlich keiner tut, aber ich geb trotzdem mal meinen senf dazu), ist der ganze topic schon für den a***,

Mittlerweile schon ziemlich, ja...:)

Zitat

mercredi

gothic subkultur.. ein gemeinsamer nenner? am besten von 80er bis heute.. ich lach mich tot. *holladieschwarzweißewaldfee* ;)

wer immer sich die mühe macht - viel spass beim suchen

Ja, einen solchen zu finden dürfte schwierig werden. Aber ich drück' trotzdem allen Suchenden die Daumen.

@all:

Obwohl ich mich eigentlich nicht mehr dazu äußern wollte, brennt es mir jetzt blöderweise doch unter den Nägeln nochmals klarzustellen, daß ich natürlich nicht behauptet habe, schwarze Kleidung sei der "Kern des Gothic".

Gesagt habe ich, daß die Liebe zur Farbe schwarz alle Goths verbindet.

Als Kern würde ich das jedoch nicht bezeichnen und ich glaube auch nicht, daß es möglich sein wird einen solchen ausfindig zu machen da hierfür die Gothic Szene viel zu heterogen ist.

Natürlich *könnte* man nun die typischen Merkmale der Szene zusammenfassen und das dann als Kern bezeichnen.

Es wäre dann aber kein Kern (ich habe es als "kleinsten gemeinsamen Nenner" bezeichnet) sondern einfach eine Beschreibung des Ganzen und würde am Thema vorbeigehen.

Lilliosa / 31.08.10 10:35

[Re: Der Kern des Gothic](#)

Zitat

Gretchen

alle anderen haben nur einen doch sehr topic-fremden Zeug gepostet den imho niemand interessiert und der auch nix bringt.

jeder kann hier irgendeinen Müll posten à la Otto Normalverbraucher...

in den meisten foren geht es noch viel schlimmer zu... da bin ich wirklich froh, dass ein paar wenige leute mit ahnung noch den geist dazu haben, sich hier zu beteiligen. viele scherts einfach nicht mehr, weil man nicht gegen die vorherrschenden irrglauben ankommt. und dann wird man als intolerant beschimpft, das find ich immer wieder lustig.

Zitat

mich würde interessieren, wer denn eigentlich immer toleranz anpreist? und in welcher hinsicht? wenn es darum geht, dass sich jemand "gothic" schimpft und absolut keine ahnung davon hat, dann ist mir intoleranz sehr recht.

meines erachtens nach sind es gerade mitläufer, außenstehende und ahnungslose, die nach toleranz schreien. na warum wohl?

wenn ein kleines männlein nun meint, es wäre gothic, obwohl es die gruppierung nur von erzählungen und eigener falscher interpretation kennt, dann ist das nicht so schlimm. wenn es jedoch mehrere männlein gibt, viel mehr als die scene mitglieder hat, dann kann kaum einer den männlein ihre überzeugung ausreden. nun sind sie alle "gothic". eigentlich war das doch etwas ganz anderes, oder?

dass eine person schon älter ist und bereits ach so viele jahre in der scene verbracht hat, bedeutet nicht, dass er nicht auch wie die anderen gothen (in seinem umfeld) keine ahnung hat.

eine scene besteht aus menschen mit gemeinsamen empfinden, gedanken und interessen und diese kann man nicht einfach umändern, nur damit man dazupasst und cool ist, aber... anscheinend kann man das doch und zwar so gut, dass es jeder glaubt und akzeptiert, siehe metal, cyber und mittelalter. dass die sich womöglich gegenseitig nicht tolerieren, kann schon mal passieren, schließlich verbindet sie nichts, außer vielleicht der glaube, "gothic" zu sein.

intoleranz ist für eine scene wichtig, sonst wird sie gestreckt, verfälscht und ausgebaut. sie wird zu etwas ganz anderem, als sie ursprünglich war.

"können wir uns einfach nicht alle lieb haben und jeden 'gothic' sein lassen, der es gern sein würde?? im grunde sind wir doch alle schwarz und ja mei, die scene verändert sich eben... warum können wir das neue nicht einfach begrüßen und uns darüber freuen?"

"ja gothic... das is halt eine lebenseinstellung und schwaz sein... ja, genau, schwarz anziehen und dunkle musik hören wie lacrimosa und asp. und wenn wir ganz böse sind vielleicht auch dimmu borgir. und burgen und schlösser, mystisches und hexen... mittelalter und sowas, ach ja und postapokalyptische neon-schlauchkopf-krieger... schön böse ausschauen, damit sich die stinos fürchten... aber irgendwie sollen die dann doch keine angst haben, weil wir nicht wegen unserem äußeren diskriminiert werden wollen. ja! ihr bösen normalos! lasst uns doch unser dunkes gothic-shop-outfit und unser lacrimosa!"

wie auch immer... das sind so grob gesehen, das, was man anderswo vorfindet. aber das kennt der ein oder andere wahrscheinlich nur zu gut :)

was den eingangspost betrifft... es wäre für jeden einzelnen (der es noch nicht in großem ausmaß betrieben hat) wirklich nicht schlecht, sich intensiv damit zu beschäftigen... wenn du dich für eine bewegung interessierst, dann sieh dir zuerst die wurzeln an und nicht, was heute ihren namen trägt.
ich selbst sollte mich auch wieder mehr mit dem ganzen auseinandersetzen. vielleicht kann ich das wirrwarr in meinem kopf und in meinem herzen dann auch in worte fassen.
vorrangig empfinde ich eine art bestätigung. es ist nicht falsch, ich selbst zu sein.

ach ja und... steh ich wirklich unterm welpenschutz? ihr dürft ruhig böse zu mir sein :p

schreck / 31.08.10 16:33

[Re: Der Kern des Gothic](#)

Zitat

noe

Völlig richtig.

Eine eventuell (ernstzunehmende) wissenschaftliche Studie bezüglich Szenen (Punk, Gothic, Metal etc.) wäre (für mich) dann gegeben, wenn der "Beobachter" sich selbst für einen längeren Zeitraum in die zu untersuchende Thematik einbindet. Also quasi "Feldarbeit" leistet. ... Weiß jetzt den fachspezifischen Ausdruck hierfür nicht.

Aber von dieser "Schreibtischsoziologie" halte ich in diesem Zusammenhang reichlich wenig - und ernst nehmen kann ich es ebenfalls nicht.

ich hab mal vor eiiiiinigen jahren ein buch in die richtung gefunden, "punks, die heiligen narren"...war zwar auch viel blabla drin aber immerhin hatte der schreiber sich mit der scene beschaeftigt und war auch einige zeit in dieser unterwegs...ausserdem wars lustig zu lesen
aber wozu soll ich eigentlich ein buch ueber ne scene lesen in der ich ohnehin unterwegs bin ? irgendwie sinnlos imho aber what shalls....

greez

schreck

gziele / 31.08.10 18:50

[Re: Der Kern des Gothic](#)

Zitat

Ich nicht

Als Kern würde ich das jedoch nicht bezeichnen und ich glaube auch nicht, daß es möglich sein wird einen solchen ausfindig zu machen da hierfür die Gothic Szene viel zu heterogen ist.

Natürlich *könnte* man nun die typischen Merkmale der Szene zusammenfassen und das dann als Kern bezeichnen.

Es wäre dann aber kein Kern (ich habe es als "kleinsten gemeinsamen Nenner" bezeichnet) sondern einfach eine Beschreibung des Ganzen und würde am Thema vorbeigehen.

Ich weis das du meine Postings nicht liest, aber nochmal: Merkmale -> Symbole.

Unter hinter Symbolen steht immer irgend eine Form von Auffassung, Empfinden... was auch immer.

Und SOOOO heterogen ist die Szene nicht... weil immerhin sind ist die Metal-Szene und Gothic-Szene nie wirklich miteinander warm geworden, trotz Überschneidungen in Symbolik und Kleidung (und sogar Musik).

So trivial ist das nicht.

gziele / 31.08.10 18:55

[Re: Der Kern des Gothic](#)

Äh, vielleicht schaffen es ja die "Goth-Kids" besser als ich: [media.mtvnservices.com] (ab 0:42)

2 mal bearbeitet. Zuletzt am 31.08.10 19:02 von gziele.

schreck / 31.08.10 20:53

[Re: Der Kern des Gothic](#)

goil :)

Balaam / 31.08.10 22:21

[Re: Der Kern des Gothic](#)

Zitat

Gretchen

Hauptaussage von Ich nicht: schwarze Kleidung ist das einzige was die Gothic Szene ausmacht. Selten so gelacht! ^^

habe das im ganzen thread leider nirgends auch nur in irgendeiner form ausmachen können. meiner meinung nach ist das eine ziemlich demagogische verdrehung der worte!

ich weiß nicht, was so schwer daran zu verstehen ist was ich nicht meint, vor allem wenn er schon mindestens fünf mal versucht hat euch verständlich zu machen, daß aufgrund der vielen verschiedenen individuen und deren unterschiedlichen musikalischen, ästhetischen und sonstigen vorlieben möglicherweise die affinität zur farbe (sic!) schwarz das einzige sein könnte, das zumindest alle gemein haben.

anyway, who gives a damn! ;)

Zebra / 31.08.10 23:50

[Re: Der Kern des Gothic](#)

Zitat

noe

Zitat

Zebra

Zitat

noe

ich weiß nicht wie oft es vergleichbare Diskussionen in den rund 12 Jahren g.at schon gab - aber es war sehr oft, glaube mir ;). Und mir fehlt momentan einfach die Muse und v.a. Zeit, mich dem immer wieder aufs neue "zu stellen".

copy & paste?

Was willst du mir damit sagen? Dass du alle relevanten Diskussionen der letzten x Jahre jetzt heraussuchen willst, und die per copy & paste hier hereinkopierst? Ja Viel spass, mach aber bitte einen eigenen Thread dann auf.

Nein, ich dachte, du könntest das machen, dann kannst der Aufforderung was zu schreiben nachkommen und hast trotzdem mich so viel Arbeit, wie wenn du alles neu formulieren müsstest ^^

gziele / 01.09.10 11:54

[Re: Der Kern des Gothic](#)

Zitat

Balaam

ich weiß nicht, was so schwer daran zu verstehen ist was ich nicht meint, vor allem wenn er schon mindestens fünf mal versucht hat euch verständlich zu machen, daß aufgrund der vielen verschiedenen individuen und deren unterschiedlichen musikalischen, ästhetischen und sonstigen vorlieben möglicherweise die affinität zur farbe (sic!) schwarz das einzige sein könnte, das zumindest alle gemein haben.

Es ist nicht schwer zu verstehen was er meint (so wahnsinnig komplex war das ja nicht), es ist nur nicht zu verstehen warum er nicht einsieht warum sich Jugend- oder Subkulturen sich NICHT einfach wegen einer gemeinsamer Vorliebe zu einer Farbe bilden.

"Hey Pepi, warum bist du SCHON WIEDER auf so einen Grufti-Fest!? Du stehst ja eigentlich mehr auf die Claudia Jung und den frühen Andi Borg..."

"Ach Karl, weist eh, ich trag ja so gern schwarz...."

Ja, ganz bestimmt. Erlebt man ja tagtäglich...

Und auch wenn es sehr viele verschiedene unterschiedliche Strömungen innerhalb der Szene gibt... im Vergleich zu dem Rotz in der restlichen Welt wirkt es dann doch recht homogen.

(Der Beleg dafür ist ja das sich "normale Leute" für die spitzfindigen Unterscheidungen die wir innerhalb der Szene(n) treffen, einen feuchten Dreck interessieren.... M. Manson ist dann gleich Gothic, Wumpscut Blackmetal, usw.)

Lilliosa / 01.09.10 12:39

[Re: Der Kern des Gothic](#)

genauso gut könnte man unterscheiden, ob man auf der toilette sein papier knüllt oder faltet. knüller oder falter... da offenbart sich erst die wirkliche szenenzugehörigkeit.

Zitat

gziele

M. Manson ist dann gleich Gothic

ne moment der hat ja gothic erst erfunden

Ich nicht / 01.09.10 13:25

[Re: Der Kern des Gothic](#)

Zitat

Lilliosa

genauso gut könnte man unterscheiden, ob man auf der toilette sein papier knüllt oder faltet. knüller oder falter... da offenbart sich erst die wirkliche szenenzugehörigkeit.

Dadurch erhält die Diskussion gleich eine ganz neue Qualität.

Jetzt endlich nähern wir uns dem *wahrhaften* Kern des Gothic....;)

1 mal bearbeitet. Zuletzt am 01.09.10 13:25 von Ich nicht.

Balaam / 01.09.10 13:58

[Re: Der Kern des Gothic](#)

Zitat

gziele

..., es ist nur nicht zu verstehen warum er nicht einsieht warum sich Jugend- oder Subkulturen sich NICHT einfach wegen einer gemeinsamer Vorliebe zu einer Farbe bilden.

auch diese aussage kann ich nirgends herauslesen!

meiner meinung nach scheinst du das im laufe des threads irgendwann hineininterpretiert und verinnerlicht zu haben und es jetzt als fakt anzunehmen.

Ig und R'n'R

gziele / 01.09.10 14:08

[Re: Der Kern des Gothic](#)

Zitat

Balaam

Zitat

gziele

..., es ist nur nicht zu verstehen warum er nicht einsieht warum sich Jugend- oder Subkulturen sich NICHT einfach wegen einer gemeinsamer Vorliebe zu einer Farbe bilden.

auch diese aussage kann ich nirgends herauslesen!
meiner meinung nach scheinst du das im laufe des threads irgendwann hineininterpretiert und verinnerlicht zu haben und es jetzt als fakt anzunehmen.

Ig und R'n'R

Wie ist es damit:

Zitat

Ich kann

Wenn es denn überhaupt ein typisches Merkmal gibt, dann wohl am ehesten noch die schwarze Kleidung weil man in der Szene überzufällig häufig auf schwarz gekleidete Menschen trifft.

Zusammen mit seiner Behauptung das sich ja sonst keinerlei "Gemeinsamkeiten" finden lassen "weil ja also so schrecklich heterogen ist" beleibt nicht mehr viel über...
...ich finde es ja putzig das du für ihn eine Lanze brichst, aber diese "i
ch-bin-ja-eigentlich-kein-goth-und-will-mich-auch-gar-nicht-zu-wirklich-damit-beschäftigen-aber-ich-weis-sehr-wohl-das-da-eh-nix-als-offensichtlichkeiten-dahintersteckt-deswegen-gehe-ich-auch-gar-nicht-auf-argumente-ein-sonder-n-wiederhole-mich-wie-eine-hängen-gebliebene-schallplatte-und-sozialwissenschaft-ist-mit-überhaupt-wurscht"-Attitüde nervt.

halbgoth / 01.09.10 18:34

[Re: Der Kern des Gothic](#)

Zitat

gziele

Zitat

Balaam

Zitat

gziele

..., es ist nur nicht zu verstehen warum er nicht einsieht warum sich Jugend- oder Subkulturen sich NICHT einfach wegen einer gemeinsamer Vorliebe zu einer Farbe bilden.

auch diese aussage kann ich nirgends herauslesen!
meiner meinung nach scheinst du das im laufe des threads irgendwann hineininterpretiert und verinnerlicht zu haben und es jetzt als fakt anzunehmen.

Ig und R'n'R

Wie ist es damit:

Zitat

Ich kann

Wenn es denn überhaupt ein typisches Merkmal gibt, dann wohl am ehesten noch die schwarze Kleidung weil man in der Szene überzufällig häufig auf schwarz gekleidete Menschen trifft.

Also ich lese da raus:

"Wenn es denn überhaupt ein typisches Merkmal gibt":
Der Verfasser zweifelt die These an, dass es ein typisches Merkmal gibt.

"dann wohl am ehesten noch die schwarze Kleidung"

Obwohl der Verfasser die These, dass es ein "typisches Merkmal" gibt, anzweifelt wäre er bereit einzuräumen, dass ein Merkmal signifikant überproportional vorhanden ist, nämlich die schwarze Kleidung - das wäre ein empirischer Befund, den man auch durch eine Untersuchung der Farbwahl von in der Öffentlichkeit getragener Kleidung bei einschlägigen Veranstaltungen u. dgl. untersuchen könnte.

"überzufällig häufig"

heisst nicht, dass sich ausnahmslos alle diesem Merkmal einordnen lassen, es heisst auch nicht, dass dieses Merkmal ausserhalb der "Szene" nicht vorhanden ist, es ist nur ausserhalb weniger häufig vorhanden.
Ich sehe da keinen Widerspruch mit meinen Erfahrungen in dieser Ansicht.

Ich verstehe ehrlich geagt auch nicht, warum oder inwiefern man das so missverstehen kann, vor allem nachdem der Verfasser das ja schon mehrfach noch nachfolgend erläutert hat...

Scrag! / 01.09.10 19:26

[Re: Der Kern des Gothic](#)

gretchen, du bist so wild. ich hänge an deinen lippen wenn du zur furie wirst! ich stimme hiermit allem zu was du sagst!

:~)

p.s.

problematisch bei der schwarzen Szene: sie definiert sich mittlerweile ausschließlich darüber, was sie alles nicht ist.

gziele / 01.09.10 20:06

[Re: Der Kern des Gothic](#)

Zitat

Scrag!

p.s.

problematisch bei der schwarzen Szene: sie definiert sich mittlerweile ausschließlich darüber, was sie alles nicht ist.

Das war aber auch schon vor 10 Jahren so... typischer Satz:

"Ich bin ja nicht wirklich ein Grufti... aber du bist sicher auch keiner!"

Keiner will sich selbst dazu bekennen und wehe wenn es ein anderer wagt...

...dieses Verhalten ist ja schon fast selbst ein "typisches Merkmal".

gziele / 01.09.10 20:21

[Re: Der Kern des Gothic](#)

Zitat

halbgoth

Obwohl der Verfasser die These, dass es ein "typisches Merkmal" gibt, anzweifelt wäre er bereit einzuräumen, dass ein Merkmal signifikant überproportional vorhanden ist, nämlich die schwarze Kleidung - das wäre ein empirischer Befund, den man auch durch eine Untersuchung der Farbwahl von in der Öffentlichkeit getragener Kleidung bei einschlägigen Veranstaltungen u. dgl. untersuchen könnte.

Hast dich jetzt angestrengt, aber dir ist schon klar das die Übung unnötig war?

Gut, machen wir eine empirische Studie, schauen wir wieviele Gruftler schwarz tragen...

Nehmen wir an, wir sind damit fertig... so: Und was lernen wir daraus? GAR NICHTS! Keinerlei Erkenntnisgewinn.

Weil wir a) das ja schon vorher wussten und b) nicht das "Warum" kennen, c) nicht wissen ob das der "Kern des Gothic" ist, also jener Faktor der aus einer Gruppen von Leuten eine Subkultur macht, d) wir uns auch nur auf der symbolischen (uns auf Äußerlichkeiten fixierten) Ebene bewegt haben und e) höchstens keinerlei Theorie vorher hatten (und daher nur Sozialstatistik betrieben haben).

Ehrlich, ich finde es witzig wie sehr sich die Leute dagegen sträuben das die Szene eine Subkultur ist und nicht eine "zufällige" Ansammlung von Individuen.... macht da irgendjemand vielleicht Angstlulu das er draufkommt das seine "Individualität" vielleicht auf wackligen Beinchen steht?

Falls ja, kann ich die betreffenden Leute beruhigen: Man kann Teil einer Szene sein UND ein vollwertiges und eigenständiges Individuum bleiben.

Balaam / 01.09.10 21:48

[Re: Der Kern des Gothic](#)

lieber gziele, hier wird keine lanze für jemanden sondern alleine dafür gebrochen, was hier schwarz auf weiß in diesem thread geschrieben steht. du solltest vielleicht weniger in einen satz hineininterpretieren, sondern eher darauf achten, was dort wirklich geschrieben steht und versuchen genau dieses zu erfassen.

gziele / 01.09.10 23:12

[Re: Der Kern des Gothic](#)

Zitat

Balaam

lieber gziele, hier wird keine lanze für jemanden sondern alleine dafür gebrochen, was hier schwarz auf weiß in diesem thread geschrieben steht. du solltest vielleicht weniger in einen satz hineininterpretieren, sondern eher darauf achten, was dort wirklich geschrieben steht und versuchen genau dieses zu erfassen.

Pfff, mach dich nicht lächerlich.

Aber bitte: Ich stelle hiermit fest das "Ich kann" die unglaubliche Feststellung gemacht hat das viele in der Szene schwarz tragen (bin begeistert) und das er glaubt das sich sonst nicht viel finden lässt was in Richtung "Kern des Gothic" gehen könnte.

Können wir jetzt diese verdammte Meta-Diskussion beenden und uns vielleicht wieder dem EIGENTLICHEN Thema widmen?

halbgoth / 01.09.10 23:45

[Re: Der Kern des Gothic](#)

Zitat

gziele

Zitat

halbgoth

Obwohl der Verfasser die These, dass es ein "typisches Merkmal" gibt, anzweifelt wäre er bereit einzuräumen, dass ein Merkmal signifikant überproportional vorhanden ist, nämlich die schwarze Kleidung - das wäre ein empirischer Befund, den man auch durch eine Untersuchung der Farbwahl von in der Öffentlichkeit getragener Kleidung bei einschlägigen Veranstaltungen u. dgl. untersuchen könnte.

Hast dich jetzt angestrengt, aber dir ist schon klar das die Übung unnötig war?

Ja, ich hatte mich angestrengt, mein obiges Posting möglichst neutral und nicht angriffig zu formulieren, sodass bloss klar herausgestrichen wird, dass ich deine immer polemischer und schriller wiederholten Vorwürfe an "Ich nicht" für unberechtigt halte.

Dass die Übung in Bezug auf dich unnötig war, hatte ich ohnehin angenommen, denn wenn du es vorher in deinem

Sinne missverstehen wolltest, wirst du es jetzt nicht plötzlich wie es an sich gemeint war verstehen.

Da mir deine Diskussionskultur ansonsten momentan noch unter dem mir akzeptablen Mindestniveau liegt - sowohl vom Ton als auch vom inhaltlichen Anspruch her - möchte ich auf den Rest deines Postings auch nicht mehr weiter eingehen.

Ich diskutiere zwar prinzipiell gern über das Thema und seine vielfältigen Facetten, aber wenn möglich ausschliesslich sine ira et studio!

Lynx7 / 01.09.10 23:53

[Re: Der Kern des Gothic](#)

Jawohl!

Das eigentliche Thema:

...

aeh....

...aja:

Zitat

Saphira

... Mein Frage ist nun, was ist für euch, die eigentliche Idee des Gothic?

Ich denke nicht dass es da eine grosartige Idee gibt. Dei einzige Idee die ich entdecken kann ist die der Gesellschaft Gleichgesinnter.

Interessant wird es wenn man weiter fragt; Was macht diese Menschen zu Gleichgesinnter, und in welchem Ausmasz?

Dazu kann ich nur eine Feststellung machen:

2 Menschen koennen sich in einem Thema einig sein und sich gegenseitig die Schaedel einschlagen wenn es um ein anderes Thema geht.

Der "Kern" des Gothic?

kgN?

Das gibt es einfach nicht.

Es gibt auch keine kgN unter Punks.

La plej granda timo de homon, estas la timo de la fremdo.

Die groeßte angst des Menschen ist die Angst vor dem Unbekanten.

1 mal bearbeitet. Zuletzt am 01.09.10 23:54 von Lynx7.

gziele / 02.09.10 14:06

[Re: Der Kern des Gothic](#)

Zitat

Lynx7

Ich denke nicht dass es da eine grosartige Idee gibt. Dei einzige Idee die ich entdecken kann ist die der Gesellschaft Gleichgesinnter.

Interessant wird es wenn man weiter fragt; Was macht diese Menschen zu Gleichgesinnter, und in welchem Ausmasz?

Dazu kann ich nur eine Feststellung machen:

2 Menschen koennen sich in einem Thema einig sein und sich gegenseitig die Schaedel einschlagen wenn es um ein anderes Thema geht.

Der "Kern" des Gothic?

kgN?

Das gibt es einfach nicht.

Es gibt auch keine kgN unter Punks.

Keine Ahnung wer die Idee des "kleinsten gemeinsamen Nenners" eingebracht hat, aber ich denke das dieser Ansatz ohnehin ungeeignet ist.

Gothic war ja nie eine Szene die sich auf irgendwelche politischen Ziele, Ideologien oder sonstige kodifizierte Weltanschauungen berufen hat. Daher macht es keinen Sinn sich auf die Suche eines Konsens in der Szene zu machen. Diese Umstand ist vermutlich auch schuld daran das viele Menschen glauben das es möglicherweise gar nichts gäben könnte das die Szene verbindet.

Der Irrtum hier ist, denke ich, das man einfach sich auf die manifeste Ebene konzentriert. Was auch irgendwie verständlich ist: Ich persönlich konzentriere mich auch immer eigentlich eher nur auf das was mich von anderen Menschen *unterscheidet*, was ja auch ein notwendiger und wichtiger Schritt ist um seine eigene Individualität zu entwickeln.

Aber: In einer Welt mit *theoretisch* unendlichen Möglichkeiten der persönlichen Präferenzen landen einige (relativ wenige!) in der Szene (wurscht, ob man sie "Gothic", "Schwarze Szene", usw. nennen möchte), und die Mehrheit macht irgendwas anderes.

Und das ist die interessante Frage: Warum ausgerechnet hier?

Wenn man sich dieser Fragestellung widmet in dem man seinen Blick nur nach innen richtet wird man tatsächlich nicht weit kommen (wir sind nun einmal keine Bewegung in der sich die Mitglieder immer wieder gemeinsam auf gemeinsame Ziele oder Ideale einschwört). Wir sind da, so glaube ich, halt "Betriebsblind".

Wenn man aber sich auf der Suche der Gemeinsamkeiten unter der Einbeziehung "der Anderen" (also jener Menschen die *nicht* in der Gothic Szene sind) macht, dann kommt man da schnell zu einen anderen Ergebnis. Innerhalb von Gruppen, Bewegungen, Ideologien, Religionen, Organisationen und menschlichen Strukturen ist der Grad an Differenzierung IMMER größer als nach außen. Weil sich das außen nicht um Binnendifferenzierungen schert.

Wir reden gerne von "den Buddhisten" und "dem Dalai Lama als Oberhaupt", vergessen aber dabei gerne das es hier zumindest vier große Hauptströmungen gibt, mit teilweise empfindlichen Unterschieden.

Man kann auch von "der Linken" oder "den Rechten" reden, obwohl es auch da unglaublich viele Bewegungen gibt.

Und auf Subkulturen trifft das genau so zu. Natürlich darf man diesen in Bezug setzen von "außen" und "innen" einer Gruppe nicht zu oberflächlich betreiben, sonst läuft man nur in Gefahr Klischees zu reproduzieren. Man muss sich dabei schon in die Tiefe wagen.

Das bedeutet aber auch das man sich nicht von Spitzfindigkeiten bei einer Analyse aufhalten lassen darf, welche innerhalb eine Gruppierung einfach nur aus einem von Eitelkeit motivierten Differenzierungsbedürfnis getrieben werden (vor allem in einer Szene wie unserer, wo sich jeder in sich selbst so schrecklich verliebt ist).

Ich kann nur aus meiner Erfahrung sagen das die Leute in der Szene einen anderen Zugang zu gewissen Dingen haben, d.h. nicht wohlgermerkt das sie meiner Meinung sind oder meine Einstellungen teilen würden (offensichtlich nicht... pfff). Aber: Die Menschen haben eine andere Lesekompetenz. Man kann hier Dinge sagen oder tun für die man "im Alltag" nur dümmliche Blicke ernten würde. Dieser "andere Zugang" ist aber eben kein Konsens, kein kleinster gemeinsamer Nenner.

Deswegen hat es für mich auch gar keinen Sinn sich auf der Ebene von konkreten Aussagen oder des Offensichtlichen zu bewegen.

Zitat

gziele

Keine Ahnung wer die Idee des "kleinsten gemeinsamen Nenners" eingebracht hat, aber ich denke das dieser Ansatz ohnehin ungeeignet ist.

Gothic war ja nie eine Szene die sich auf irgendwelche politischen Ziele, Ideologien oder sonstige kodifizierte Weltanschauungen berufen hat. Daher macht es keinen Sinn sich auf die Suche eines Konsens in der Szene zu machen. Diese Umstand ist vermutlich auch schuld daran das viele Menschen glauben das es möglicherweise gar nichts gäben könnte das die Szene verbindet.

aehm gemeinsame politische ziele, geschweige denn ideologien gab es bei den punks,skins oder mods aber auch nie.....net mal im geringsten...gelegentlich sich ueberschneidende musikgeschmaecker oder styles, mehr net

nur mal so nebenbei...

gziele / 02.09.10 15:09

[Re: Der Kern des Gothic](#)

Zitat

schreck

aehm gemeinsame politische ziele, geschweige denn ideologien gab es bei den punks,skins oder mods aber auch nie.....net mal im geringsten...gelegentlich sich ueberschneidende musikgeschmaecker oder styles, mehr net

nur mal so nebenbei...

Da hast du recht. Das habe ich auch etwas deppert formuliert.

Im Bezug auf die Skins und den Punks war es aber so das sie aus einem gewissen Umfeld entstanden sind dem "Proletariat" und im Laufe ihrer Historie dann eine gewisse politische Schlagseite abbekommen habe (trotz der Bemühungen sich davon wieder zu befreien, z.B. SHARP).

Beides ist in der Gothic-Szene nie so wirklich passiert, trotz der versuchten Unterwanderung von Rechts bzw. den Gegenströmungen dazu. Wir sind da immer *relativ* unberührt davon geblieben.

Worauf ich eigentlich hinaus wollte (und was ich auch besser geschrieben hätte), ist der Umstand das in der Gothic-Szene das "Wir"-Gefühl relativ eigenartig ausgeprägt ist.

Das zeigt sich schon in der lustigen, bereits angesprochenen, Tendenz das es viel leichter ist etwas einen Skin oder eine Punk zu finden der sich dazu bekennt ein Skin bzw. ein Punk zu sein, als einen Grufti.

Da kommt dann immer das "Ja, aber..." oder "Eigentlich nicht, aber..." oder "Ich würde mich ja nicht als einer bezeichnen...".

Finde ich immer sehr witzig... passiert sogar hier... im "Gothic"-Forum...

schreck / 02.09.10 16:23

[Re: Der Kern des Gothic](#)

Zitat

gziele

Da hast du recht. Das habe ich auch etwas deppert formuliert.

Im Bezug auf die Skins und den Punks war es aber so das sie aus einem gewissen Umfeld entstanden sind dem "Proletariat" und im Laufe ihrer Historie dann eine gewisse politische Schlagseite abbekommen habe (trotz der Bemühungen sich davon wieder zu befreien, z.B. SHARP).

Beides ist in der Gothic-Szene nie so wirklich passiert, trotz der versuchten Unterwanderung von Rechts bzw. den Gegenströmungen dazu. Wir sind da immer *relativ* unberührt davon geblieben.

naja, die urspruenge waren evtl (!) proletarisch (wenn mans ueberhaupt so nennen kann), spaetestens nach den ersten 1-2 jahren war das buergertum aber schon volle kanne mit drin....und die politische schlagseite war auch net so klar wie du das evtl meinst.....man denke nur an die nazi-punks (gut, gab net sooo viele) oder eben die sharps bzw rash-skins (red and anarchistic skinheads)....oder die ganze oi-szene die sich quer ueber die punks UND skins zieht...."es is alles nicht so einfach", wie ein weiser mann schon einmal sagte ;) ... wennst dir allein die ganze kacke wegen der farbe der schuhbaender (und der diskussionen und schlaegereien darum) anschaut is eine einheitlichkeit noch net mal in den lokalen szenen auf niedriger ebene zu finden :-/

Zitat

gziele

Worauf ich eigentlich hinaus wollte (und was ich auch besser geschrieben hätte), ist der Umstand das in der Gothic-Szene das "Wir"-Gefühl relativ eigenartig ausgeprägt ist.

Das zeigt sich schon in der lustigen, bereits angesprochenen, Tendenz das es viel leichter ist etwas einen Skin oder eine Punk zu finden der sich dazu bekennt ein Skin bzw. ein Punk zu sein, als einen Gruffti.

Da kommt dann immer das "Ja, aber..." oder "Eigentlich nicht, aber..." oder "Ich würde mich ja nicht als einer bezeichnen...".

Finde ich immer sehr witzig... passiert sogar hier... im "Gothic"-Forum...

naja, in der hinsicht sind die beiden szenen vermutlich etwas homogener, dabei hast dort genauso die unterschiede zwischen skins, boneheads, hools, ultras etc etc bzw oi-/anarcho-/nazi-/kommunistischen punks und was es noch alles gibt...die die drogen nehmen, die die strikt dagegen sind, die die rund um die uhr saufen und die total trocken und vegan lebenden.....die welt is so vielfaeltig, es is manchmal echt zum kotzen ;)

bei punks und skins hast du als "zusammenschweissenden" faktor evtl einfach die staendige gewalt die um sie herum und auf sie niederprasselt die es einfach noetiger macht sich zu ner scene zu bekennen, da besteht imho aber auch net viel unterschied zu ner gang in nem mexikanischen ghetto der man sich anschliesst weil man sonst verreckt.....wenn die grufftler auch jeden tag ne bullenkontrolle und jede woche ne schlaegerei haetten waer das sicher szenemaessig gesehn positiv, obs allerdings wirklich was weiterbringen wuerd oder obs sich die leut wuenschen wuerden wage ich zu bezweifeln *g*

gziele / 02.09.10 17:55

[Re: Der Kern des Gothic](#)

Zitat

schreck

bei punks und skins hast du als "zusammenschweissenden" faktor evtl einfach die staendige gewalt die um sie herum und auf sie niederprasselt die es einfach noetiger macht sich zu ner scene zu bekennen, da besteht imho aber auch net viel unterschied zu ner gang in nem mexikanischen ghetto der man sich anschliesst weil man sonst verreckt.....wenn die gruftler auch jeden tag ne bullenkontrolle und jede woche ne schlaegerei haetten waer das sicher szenemaessig gesehn positiv, obs allerdings wirklich was weiterbringen wuerd oder obs sich die leut wuenschen wuerden wage ich zu bezweifeln *g*

Wenn das eine Rolle spielt wuerde ist das Bekenntnis zu einer Gruppe oft mindestens genau so gefaehrlich wie schuetzen.

(Man denke an die Bandenkriege in den USA oder auch nur die ewige Fehde zwischen den "Hells Angels" und "Banditos".... bist du bei Gang A und kommst in ein Gebiet der Gang B...)

Der Faktor Gewalt und Repression ist, zumindest bei uns und heute, ja eher zu vernachlaessigen.... auch bei Skins und Punks.

Aber sich selbst als Teil der "Gothic-Szene" zu bezeichnen wuerde ja in Wahrheit nix kosten: Es gibt keine Erwartungen zu erfuellen, man geht keine Verpflichtungen ein, man wird zu nichts gezwungen... etc. Aber trotzdem tun es so wenige.

Manchmal habe ich das Gefuehl als wuerden die Leute immer eine Art "Idealtypus Grufti" im Hinterkopf herumtragen, sich mit dem vergleichen und dann feststellen das sie so nicht sind... und daher auch kein "richtiger Grufti" sein koennen.

Oder sie empfinden ein Bekenntnis zu einer Szene als eine Art Verrat an der eigenen Individualitaet...
...was weis ich...

Ziemlich Paradox, das alles.

schreck / 02.09.10 18:11

[Re: Der Kern des Gothic](#)

naja, die ganze geschichte baut ja auf auf der ewigen krise zwischen punks und skins (die im endeffekt kein schwein wirklich versteht oder verstanden hat wie sie entstanden is)....man war bei den einen oder den andren, bist ins revier der andren gekommen hattest du probleme ;)

klar, das problem existiert in dem sinne nicht mehr weils (zumindest in wien) derzeit keine skins mehr gibt *g* vor 15-10 jahren sah's noch anders aus, da gabs manchmal ganz schoen aua, auf beiden seiten ;)

die szenen unterscheiden sich aber in hinsicht auf die gothics auch sehr dahingehend dass sich punks und skins meistens 1-2 themen zugewandt haben, dem gemeinsamen saufen und gegner verpruegeln....das schweisst zusammen und reduziert sicher auf die eine oder andre art den (bei den gothics doch sehr stark verwurzelten) individualismus. ich find aber net dass das stoert, ob sich jemand zu etwas "bekennt" oder net is mir ehrlich gesagt scheisseegal vor allem solange um nix geht

Lynx7 / 02.09.10 20:26

[Re: Der Kern des Gothic](#)

Zitat

schreck

...das problem existiert in dem sinne nicht mehr weils (zumindest in wien) derzeit keine skins mehr gibt...

Bitte nicht boese sein, aber diese Aussage halte ich fuer irrefuehrend und deshalb gefaehrlich.

Es gibt sie nach wie vor. Sie verhalten sich nur ruhig. In den letzten jahren gab es einfach eine taktische Aenderung innerhalb der extrem rechten Szene welche zur "Ruhe" aufruft.

Das aendert nichts daran dass ich taeglich beobachten kann wie faschistische Aussagen getaetigt werden und Menschen die offensichtlich nicht "deutsch genug" sind ganz klar Angst eingejagt wird.

Zitat

gziele

Keine Ahnung wer die Idee des "kleinsten gemeinsamen Nenners" eingebracht hat, aber ich denke das dieser Ansatz ohnehin ungeeignet ist.

Sag mir doch mal bitte ganz klar was "de Kern des Gotic" sonst sein soll wenn nicht etwas das auch als kgN benannt werden koennte. Nachdem du festgestellt hast dass es das nicht ist, kommen wieder Versuche Dinge zu finden die uns (die "Goth's") verbinden. Solche Verbindungen kann ich einfach nicht entdecken. Oberflaechlich betrachten sind da Zwar die Musik und die "Lieblingsfarbe" aber wenn man sich selber in der Szene bewegt merkt man schnell dass dem eben nicht so ist.

Vileicht ist ja genau dieses "nicht Sein" das was die Gotic-Szene von anderen Unterscheidet obwohl ich wie gesagt auch nicht in der Lage bin den Punk in seinem Kern zu definieren.

Warum ist es euch denn eigentlich so wichtig diesen "Kern" zu finden?

La plej granda timo de homon, estas la timo de la fremdo.

Die größte angst des Menschen ist die Angst vor dem Unbekanten.

gziele / 02.09.10 20:51

[Re: Der Kern des Gothic](#)

Zitat

Lynx7

Warum ist es euch denn eigentlich so wichtig diesen "Kern" zu finden?

Ich finde es einfach interessant, aus akademischen Interesse (ich studiere ja Soziologie).

Die Gothic bzw. "Schwarze" Szene ist aus mehren Gründen ein interessanten Beschäftigungsfeld...

Davon abgesehen ist mir die Frage danach auch nicht wichtig. Ich lebe mein Leben, zieh' mein Ding durch... und ob meine Vorstellungen und Ansichten sich mit dem viel zitierten Kern decken oder meilenweit davon abweichen ist mir, eigentlich, scheissegal.

Ich bin halt auch so ein selbstverliebter Egomane.

Kurz: Ich erwarte mir nix für mein persönlichen Leben als "Szenegänger", sondern einfach nur von fachlicher Neugier getrieben.

Gerade weil es hier noch kaum brauchbare Fachliteratur gibt (und es in absehbarer Zeit wohl auch nicht geben wird).

schreck / 03.09.10 10:33

[Re: Der Kern des Gothic](#)

Zitat

Lynx7

Bitte nicht boese sein, aber diese Aussage halte ich fuer irrefuehrend und deshalb gefaehrlich.

Es gibt sie nach wie vor. Sie verhalten sich nur ruhig. In den letzten jahren gab es einfach eine taktische Aenderung innerhalb der extrem rechten Szene welche zur "Ruhe" aufruft.

Das aendert nichts daran dass ich taeglich beobachten kann wie faschistische Aussagen getaetigt werden und Menschen die offensichtlich nicht "deutsch genug" sind ganz klar Angst eingejagt wird.

aehm da hamma uns falsch verstanden....ich hab net gesagt dass es keine rechten vollpfosten mehr gibt sondern dass es (praktisch) keine skins mehr gibt....die mehlmuetzen werden leider net weniger und mir waers _mit abstand_ am liebsten man wuerdena, das schreib ich jetz lieber net, es hat auf jeden fall was mit "gulag" zu tun *g*

die rechten sind vom aeusseren rand in die mitte der gesellschaft zurueckgekehrt und hams sogar geschafft die sogenannten roten vor sich herzutreiben damit die im endeffekt ihre politik mittragen....es is ein einziges jammertal.....

RegnumDei / 07.09.10 18:51

[Re: Der Kern des Gothic](#)

1. Bevor ich hier was schreibe, distanziere ich mich von jederlei Szene, den bei den meisten ist nichts als eine uebernommene provokante Mode dahinter, welche alles andere als ein Stil ist (den dieser drueckt eine Innerlichkeit aus und ist folglich die kuenstlerische Darstellung des Wesens). Auch stehe ich Szenen generel wegen der Gefahr des Mitlaeuferturns kritisch gegenueber und man begibt sich aus einer Masse in eine neue Masse, da man es mit sich nicht aushaltet, jedoch dennoch ein wenig anders sein will. Hier ist also garnichts von einen Typus, welchen ich immer mit einer Innerlichkeit gleichstelle enthalten.

2. Schwarz ist fuer mich nicht nur die Farbe von Tod und Vergaenglichkeit, sondern die Tragik der Zeit und des Lebens an sich, die eigene Entfremdung seiner selbst (Platon nannte es den Kerker der Seele, wo Kant und Schopenhauer es Unterschieden zwischen den intelligiblen und empirischen Charakter). Sie zeigt hier die Finsterniss von sich selbst an, die Hoelle auf Erden, weshalb jede Angst vor der Hoelle ein Irrsinn sondergleichen ist, den dauernden Gang des Triebes und der Begierde ohne gestillt zu werden, wo das Glueck nur als kurze Ruhe erscheint und uns dann mit Scham oder auch Angst vor Verlust ueberhaeuft ihm verfallen zu sein. Dessen Loesung auch nicht der oberflaechliche Verzicht ist, da er innerlich verankert ist als Grund-Energie des Menschen. Zum anderen ist die schwarze Farbe fuer mich ein Zeichen meiner Apathie, meiner Disanzierung von der Masse, meinen oeffteren Allein-sein wollens, es symbolisiert das verborgene, verhuelle, zum anderen auch das Mysterium was nicht jeden zugaenglich ist. Auch klar die Destruktion und den Tod (des alten um das hohe Neue zu begruenden), hier sehen wir in der hermetischen Lehre, in jenem Sol Niger das Idealbild was ich damit meine. Auch die zweite unsichtbare Sonne wie sie z.b. der Mithraismus kennt als eigentliches freier an keine Form gebundene Licht, als Wesen fern von Raum und Zeit, als vor dessen was wir Sein und Ich nennen vorhandenes. Dies war nur das was sie speziel aussagt, also jene schwarze Farbe, zumindest kann ich sagen, passt sie zu meinen durchaus melancholischen und auch misanthropischen (als Kritik am Mensch-sein und deren Bedingtheiten an sich) Wesen.

3. Mir blieb irgendwie verschlossen, was hier die Fragestellung genau ist? Aber ich Versuche es mal, so wuerde ich im Gothic (ein weit gefaecherter Begriff und nicht fuer alles gueltig) durchaus eine Art Widersetzung der Masse sehen, verbunden mit einer starken Seelentiefe und Melancholie als Versuch der Wiedergeburt der (schwarzen) Romantik. Ich spreche hier und will das auch betonen, bloss von Kunstformen und nicht von Szenen und deren Mitglieder, schon keineswegs von einen zusammengefassten Kollektiv. Dies nur als kurze Anspielung, da sich mir

bis jetzt nicht aufzeigte, was dieses Thema behandeln soll, ausser die Farbe Schwarz (wo ich woll eine allumfassende Antwort aus meiner Sicht gab). Mein persönliches Interesse formte sich an der Musik und an schwarzer Kleidung inkl. düsterer Ästhetik, durch einen inneren Prozess der mich zuerst zu Sinnfragen und einen Hang zur Beschäftigung mit den Leben (was ich als Weg des sadistischen Willens wie auch De Sade es tat erachte) generel führte (was bei den meisten Menschen leider nie der Fall ist, diese schaffen es dann höchstens zum Intellektualismus), hierdurch gelangte ich schon früh zur Philosophie und auch sämtlichen Formen von poetischer Literatur, die Kunst und auch der Stil wie sonstiges waren dann nur die Folgen (ich stelle das ganze Leben unter den Ausdruck des Kunst) und wo ich einer Szene dadurch entspreche, da entspricht diese eher mir als ich dieser.

Es sei noch zu sagen, bevor hier Verwirrung herrscht, dass ich hier nur einen subjektiven Eindruck ausdrücke und keinesfalls diesen generel aussprechen kann.

So und wem nun meine Antwort nicht passt, tja der hat Pech gehabt :D

Die Melancholie hat was Bezauberndes was ausgekostet werden sollte. Sie ist ein fortschreitendes befreiendes Vergehen des Menschen, welches im totalen Zerfall und schließlich in einer künstlerischen höheren Neugeburt endet!

6 mal bearbeitet. Zuletzt am 07.09.10 19:48 von RegnumDei.

gziele / 07.09.10 20:22

[Re: Der Kern des Gothic](#)

Hach... Schopenhauer, der alte Miesepeter...

lordbuckley / 08.09.10 16:06

[Re: Der Kern des Gothic](#)

*Überaus geschätzte, intellektuelle Kaliber,
dürfte seine Lordschaft darum bitten, den intensiven Diskurs auf die Seiten dieses höchstlöblichen und geschätzten Forums zu beschränken, und anlässlich der Zusammenkunft beim schwarzen Reigen von jeglicher Duellforderung, verbal, oder combattiv geartet, tunlichst Abstand zu nehmen, sowie jegliche Handlungen, die zwangsweise zur Vendetta führen, im ureigenen Interesse aller Beteiligten, und auch zufällig Nebenstehender, bereits im Keim zu ersticken?*

Solcherlei Entartungen verleiden Seiner Lordschaft mitunter den Abend, besonders, wenn es Ihm nach sinnesentleerter Abendunterhaltung gelüstet ...

Stets der ergebene Eure, Claremont, der Ältere, Lord Buckley

kann man das denn ernst nehmen?

RegnumDei / 08.09.10 18:22

[Re: Der Kern des Gothic](#)

Falls du mich meinst:

1. Wie kommst du nur im geringsten auf die Idee ich würde einfach zu Fremden gehen und mit dennen über solche Themen reden. Bringt mir nichts, ich hab hier schlicht auf das Thema aus meiner individuellen Sicht geantwortet, wenn dir das nicht passt ist mir dies sch...egal musst es ja nicht lesen.

2. Wenn man nichts aber überhaupt nichts zum Thema (siehe Eingangsbeitrag) zu sagen hat, sollte man lieber schweigen als Spamerein zu betreiben.
3. Dein Versuch eines "lächerlich machens" meines Beitrages trifft mich herzlich wenig und ich werde keineswegs näher hierauf eingehen. Dein Beitrag besteht aus keinen Argument oder sonstigen um ihn überhaupt ernst zu nehmen. Deine sogenannte Parodie lässt mir also zwei Deutungen übrig, die erste dass du meinen Beitrag schlicht und einfach nicht kapiert und mit deinen Versuch ihn lächerlich zu machen einfach dein Ego irgendwie erheben willst, oder das du bewusst weil dir der Inhalt nicht passt und du ihn so nicht Widerlegen kannst (wie auch, war schließlich meine individuelle Sicht) die Menge durch Verspottung (wohl anhand fehlender Dialektik) auf deine Seite bringen willst.

Solche Spässchen kannst mit irgendwelchen 15jährigen machen, mit mir jedoch nicht werter Lord.

Edit: Meine Antwort mag nun hart sein, aber ich kann Leute nicht ab, die glauben alles lächerlich machen zu müssen, anstatt ein Argument oder sonstiges zu bringen!

Die Melancholie hat was Bezauberndes was ausgekostet werden sollte. Sie ist ein fortschreitendes befreiendes Vergehen des Menschen, welches im totalen Zerfall und schließlich in einer künstlerischen höheren Neugeburt endet!

2 mal bearbeitet. Zuletzt am 08.09.10 18:53 von RegnumDei.

mort / 08.09.10 18:56

[Re: Der Kern des Gothic](#)

ad 1 hat er auf gziele geantwortet bzw. den ganzen thread gemeint, also warum fühlst du dich angesprochen?

ad 2 kannst du dir deine schweigeaufforderung sonstwohin stecken und

ad 3 ist satire ein durchaus geeigneter weg, mit (vermutlich recht frisch) inskribierter präpotenz umzugehen.

þau sem óttast dauðann kunna ekki að njóta lífsins

RegnumDei / 08.09.10 19:14

[Re: Der Kern des Gothic](#)

1. Weil es direkt auf meinen doch etwas in etwas "intellektueleren" Beitrag eine Antwort war, jedoch habe ich auch klar gesagt "Falls ich gemeint sei".
2. Ich fordere keinen zum Schweigen auf, nur pure Verspottung einer Person (wie ich sie annahm) die noch was zum Thema sagt, sollte eher per PN geregelt werden. Immerhin sollte es um Argumente/Ansichten gehen und nicht um private Empfindungen (wie Abneigung und Zuneigung zu gewissen Usern zum Beispiel) bei einen Beitrag. Jedoch sehe ich durchaus, dass ein Thema nicht zu sehr von ihren Ursprung abweichen sollte, inform das plötzlich alles nur nichtmehr die Frage behandelt wird.
3. Satire und Verspottung sind zwei verschiedene Sachen, die Satire zeigt Ungereimtheiten auf und stellt diese überspitzt dar usw (dies würde eine extrige Behandlung der Satire erfordern). Der Spott hingegen ist das pure lustig machen über gewisse Aussagen, ohne überhaupt diese zu behandeln. Der Satiriker behandelt also ein Gegenargument inform der Satire. Siehe z.b. Voltaires Antwort auf den Optimismus. Der Satiriker in ganzen greift gewisse Wurzeln auf, wo Logikfehler vorhanden sind und setzt gerade hier an in Form eines oft überspitzten aufzeigens.

Aber es stimmt, ich bin sehr arrogant und viele Leute halten mich auch nicht aus, gebe ich gerne zu und könnte ich auch nicht verleugnen. Jedoch werde ich auch gerne rhetorisch und dialektisch in die Schranken gewiesen :D

Es kann aber durchaus sein, dass ich das ganze falsch interpretierte!

Die Melancholie hat was Bezauberndes was ausgekostet werden sollte. Sie ist ein fortschreitendes befreiendes Vergehen des Menschen, welches im totalen Zerfall und schließlich in einer künstlerischen höheren Neugeburt endet!

5 mal bearbeitet. Zuletzt am 08.09.10 19:51 von RegnumDei.

gziele / 09.09.10 00:40

[Re: Der Kern des Gothic](#)

Also, mir fallen zumindest ZWEI User in diesem Thread ein auf die lordbuckley's Post passen würde... immerhin wurde es ja im Plural formuliert...
...außer es ist natürlich das Majestätsplural.

Und, übrigens, ich fühle mich NICHT angesprochen.

Marius / 03.03.11 10:53

[Re: Der Kern des Gothic](#)

Ach ist es hier schön..... :)

Das einzige Ergebnis aus dem Versuch den Gothic zu definieren ist das Gothic nicht 100%ig definiert werden KANN (meiner Meinung nach) und das ist auch GUT so! Vermischungen, Musik, Kleidung, What ever, in Ehren. Aber jeder hat sein eigenes Bild von Gothic.....

S13A / 08.03.11 16:51

[Re: Der Kern des Gothic](#)

Schwarz ist Tod und Vergänglichkeit, Hoffnungslosigkeit und Trauer... Aber es ist auch eine starke Farbe, hat Energie und "schützt". Schwarz ist Pessimismus und mit dieser Farbe wird alles Böses assoziiert... Aber wenn für uns Schwarz nichts bzw nicht nur Negatives ist, ist es doch vollkommen okay, wenn wir sie tragen. Wie oft hab ich mir schon anhören müssen, Schwarz würde mich doch nur ach so depressiv machen und ich wette, ihr habt das sicher auch schon oft gehört. Doch wenn sie schlecht für uns wäre, würden wir sie doch nicht tragen oder?! Ich finde, jeder sollte rausfinden, welche Farben zu einem passen und welche er mag (Farben haben ja auch schließlich interessante Bedeutungen) und damit meine ich jetzt nicht, dass nur Gothics in Schwarz gehüllt rumlaufen. Ich kenne viele Menschen, die sich sicherlich nicht zu dieser Szene zählen, aber trotzdem dunkel bzw. schwarz gekleidet rumrennen.

Also finde ich nicht, dass die Farbe Schwarz optisch für die Szene so wichtig ist, sondern vielmehr von ihren Sinn her und was sie aussagt!

Und man darf ja nicht vergessen, dass es auch noch diese nervigen, kleinen Menschen gibt, die glauben, sie seien ach so böse und deshalb laufen sie nur in Schwarz rum und freuen sich, wenn sie damit "einschüchtern" oder "böse" rüberkommen...

Deshalb finde ich es nicht besonders wichtig, stets nur komplett schwarz angezogen zu sein.

Und dass Schwarz optisch schlank macht, ist wohl ein netter Nebeneffekt...^^

Ich glaube aber auch, dass sich viele, die Schwarz tragen oder sich sogar zur Gothic-Szene zählen, eingestehen

müssen, dass sie wohl ihre Schwächen oder irgendetwas anderes verstecken wollen, denn Schwarz gibt ein Gefühl des Schutzes vor Blicken und anderen Menschen... Aber sogar das finde ich sehr angenehm an Schwarz, denn es stimmt, man kann sich gut verstecken und sicher fühlen und doch gleichzeitig auffallen (auch wenn man in dieser Gesellschaft deshalb oft negativ auffällt)!

RegnumDei / 14.03.12 14:11

[Re: Der Kern des Gothic](#)

Zitat

Marius

Ach ist es hier schön..... :)

Das einzige Ergebnis aus dem Versuch den Gothic zu definieren ist das Gothic nicht 100%ig definiert werden KANN (meiner Meinung nach) und das ist auch GUT so! Vermischungen, Musik, Kleidung, What ever, in Ehren. Aber jeder hat sein eigenes Bild von Gothic.....

Durchaus, aber zwischen Goth und Gothic besteht ein geschichtlicher Unterschied, Goth bezog sich auf eine Freiheit von der Menge (schon durch die Wurzeln im Punk) dazu gehörte Provokation, dann aber oder um auch sein Ding als freies Individuum und als ein Anderer als jene zu machen. Gothic hingegen ist ein direkter Bezug auf die Romantik und somit auch auf eine romantische Sichtweise, sprich eine Rückkehr einer romantischen Sichtweise der Dinge, wider die Zeit, die aber auch freilich obere Elemente miteinschließt und aus der eigenen Freiheit dieser heraus bildet. Die Themen Tod und Melancholie sind hier eher noch Sinnbild einer Freiheit, indem man als Toter vom Zwang der Masse frei ist und als Untoter (symbolisch gemeint als Stirb und Werde) zwar lebt aber in seiner eigenen Kreation. Dies würde hier aber wieder zu philosophisch werden.

Aber wie die Szene es heute oft sieht, weshalb ich mich auch zu Szenen nicht zähle ist oft nichts als eine Ersatz-Mode, da fehlt jedes freier Band durch Ähnlichkeiten zueinander. Sowohl der Wille sämtliches zu verneinen um sich aus sich selbst zu entwickeln, wie die erwähnte romantische-melancholische Sichtweise und Verklärung. Da kommen dann Sachen wie "ja schwarz ist halt schick" und "ja am Wochenende traue ich mich mal was, da ich da in einer Gruppe bin" oder "Ich bin ein normaler Bürger der Ges. wie jeder Andere, der sich nur gerne ausgefallen kleidet" usw. Dann wird bei Emp schnell ne schicke Hose bestellt und man ist voll dabei. Sieht man schon daran, dass viele unter der Woche im Vergleich zum WE nicht wieder zu erkennen sind. Ich meine hier nicht, dass man sich unter der Woche nicht so aufwendig kleidet, oder wegen Arbeit Rücksicht nehmen muss. Sondern unter der Woche "mit dem ganzen dunklen Zeugs nichts zutun haben will".

Mir persönlich geht es um einen individuellen Stil und auch eine Sichtweise aus dem befreiten Gefühl, wie das der Stil einer inneren Resonanz entspricht und das Leben sein eigenes Werk der Kunst wird. Das ist auch der Unterschied, durch den Stil drückt man einiges an seinen Innenleben aus, bei der Mode passt man sich an Dogmen an, wie man sich bei Religionen, bürgerlichen Bräuchen und Ideologien an Dogmen anpasst. Dieses findet man (heute) sogar oft ausserhalb der Szene noch häufiger als in der Szene :D

Mit einer Toleranz Warr braucht man mir nun auch nicht kommen, wenn ich sage z.B. dunkle oder bunte Tekker haben nicht das geringste mit dem Ganzen zutun, auch wenn deren Musik nun in jeder Bar/Club spielt (wo es nichtmal stören würde, würde man nicht nur diesen Lärm hören)! Und was die als Industrial bezeichnen ist schlicht und einfach dunkler Techno und KEIN Industrial :D

Wenn doch, können wir auch gleich Hip Hoper mit düsteren Themen dazuzählen :D

Die Melancholie hat was Bezauberndes was ausgekostet werden sollte. Sie ist ein fortschreitendes befreiendes Vergehen des Menschen, welches im totalen Zerfall und schließlich in einer künstlerischen höheren Neugeburt endet!

6 mal bearbeitet. Zuletzt am 14.03.12 14:35 von RegnumDei.

Bestiola / 14.03.12 22:02

[Re: Der Kern des Gothic](#)

gut geschrieben, RegnumDei

Sarik / 21.03.12 00:46

[Re: Der Kern des Gothic](#)

Zitat

Bestiola

gut geschrieben, RegnumDei

Da kann ich mich nur anschließen ... Antworten, die auch meine Ideen zur Frage durchwegs widerspiegeln
